

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N<sup>o</sup> 282.

Sonntag den 30. November

1879.

Kleine Burgstrasse 1.

Kleine Burgstrasse 1.

## H. J. Schellenberg.

Zu **Weihnachten** empfehle ich mein neu und reich assortirtes Lager in **Alfénide-Waaren** (Weissmetall mit Silberauflage).

### PREISE:

1 Dtz. Löffel, Messer od. Gabeln von Mk.	13.50 bis Mk. 32.40
1 Dtz. Cafelöffel . . . . .	6.— „ „ 16.80
mit Etui Mk. 3.— mehr.	
Vorleg- und Gemüselöffel . . . . .	3.70 „ „ 12.—
Tafel- und Kinderbestecke . . . . .	4.25 an
Tranchir-, Salat- u. Butterbestecke „ „	3.75 „ „
Vorleggabeln . . . . .	1.50 „ „
Tortenschaufeln . . . . .	3.— „ „
Zuckerzangen, Theesiebe und Zuckerlöffel . . . . .	2.20 „ „
Serviettenringe . . . . .	— 75 „ „
1 Paar Serviettenhalter . . . . . von Mk.	— 70 „ „
Flaschenkorke . . . . .	— 40 „ „
Hülsen für schwed. Feuerzeug . . . . .	1.50 „ „
Fingerhüte . . . . .	— 30 „ „
Salzgestelle . . . . .	— 70 „ „
Huiliers und Piclegestelle . . . . .	6.— „ „

Eierbecher und Zahnstocherhalter von Mk.	1.10 an
Becher . . . . .	2.— „ „
Bierseidel . . . . .	6.— „ „
Weinkrüge . . . . .	18.50 „ „
Zuckerkasten . . . . .	10.— „ „
Zucker- und Fruchtschalen . . . . .	1.50 „ „
Tafelaufsätze und Reliefschalen „ „	9.50 „ „
Präsentirbretter u. Caraffenteller „ „	5.50 „ „
Complete Service (Cafékanne, Theekanne, Milchkanne, Zuckerdose, Präsentirbrett) „ „	45.— „ „
Körbe . . . . .	4.50 „ „
Handleuchter . . . . .	1.70 „ „
Tafelleuchter . . . . .	6.75 „ „

bis zu den feinsten.

Bowlen, Eiseimer, Flaschenteller, Vasen, Glocken, Nussknacker, Tabaksdosen, Strickhosen etc. etc.

Neues bestes Silber-Putzpulver eine Schachtel 45 Pf., eine halbe Schachtel 25 Pf.

Reparaturen und Wiederversilberungen werden übernommen und schnellstens und billig ausgeführt.

Aufträge nach Auswärts werden prompt effectuirt.

786

## Kleiderstoffe,

bedeutend unter dem Einkaufspreise, ausgesetzt bei

**Friedrich Bickel,**

12 große Burgstraße 12. 15036

Durch einen sehr vortheilhaften Einkauf werden drei Qualitäten

doppeltbreiter, hochfeiner, schwarzer Cachemires zu ungewöhnlich billigem Preise verkauft.

**M. Wolf „Zur Krone“.**

277



Bei dem Herannahen der fröhlichen Weihnachtszeit wenden wir uns vertrauensvoll an unsere Mitbürger und bitten um eine Gabe für die unserer Obhut anvertrauten armen Kinder. Helft uns, auch diesen armen Kleinen den Weihnachtsbaum anzuzünden, laßt auch in ihre Herzen die Freude einmal Einzug halten, bedenkt, wie viel sie schon entbehren müssen!

### Der Vorstand der Kleinkinder-Bewahranstalt.

Die unterzeichneten Mitglieder des Vorstandes sind zur Empfangnahme von Gaben bereit und bitten herzlich um solche.

Frau v. Knoop, Bierstädterstraße 13. Frau Eichhorn, Emserstraße 37. Frä. Lossen, Victoriastraße 19. Frä. Bickel, Rheinstraße 30. Frä. Helene v. Röder, Moritzstraße 28. Frä. Roos, Lehrstr. 19. Reg.-Rath von Reichenau, Director, Mainzerstraße 11. F. Wilh. Kaesebier, Stellvertreter des Directors, Stiftstraße 22. Albert Dresler, Rechner, Bahnhofstraße 2. Pfarrer Bickel, Schriftführer, Lehrstraße 4. Dr. Ludwig Haas, Hausarzt, Louisenstraße 20. Geistl. Rath Weyland, Friedrichstraße 24. Dr. Schirm, Stadtvorsteher, Geisbergstraße 36. W. Beckel, Stadtvorsteher, Häfnergasse 12. Oberlehrer Lang, Schwalbacherstraße 51. 40

### Männergesang-Verein.

Das Andreas-Essen im Saalbau Lendle beginnt heute Abend 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. 35

### Katholischer Kirchenchor.

Heute Abend 8 $\frac{1}{4}$  Uhr: Versammlung im „Unter“. Besprechung über die Weihnachts- und sonstige Chor-Angelegenheiten. Der Vorstand. 27

### Alt-katholiken-Verein.

Montag Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Gesellige Zusammenkunft nebst Vortrag im Saale der Restauration Hahn (Spiegelgasse), wozu Vereinsmitglieder nebst Familie einladet. Der Vorstand. 806

### Die Gothaer genealogischen Kalender (Hofkalender — gräfliches und freiherrliches Taschenbuch) für 1880

erscheinen in Kurzem und sind dann sofort durch uns zu beziehen.

Gef. Bestellungen erbitten

**Jurany & Hensel.**  
(C. Hensel.)

47

Marktstraße Nr. 13, **P. Piroth,** Marktstraße Nr. 13, 2 Stiegen hoch, **Vergolder,** 2 Stiegen hoch, empfiehlt sich im Anfertigen von Spiegeln und Bilderrahmen, sowie im Neuvergolden derselben unter Garantie zu billigen Preisen. 819

### Weihnachts-Ausverkauf.

Nicht zurückgesetzte — sondern ganz neue Canevas- und Tuch-Stickereien in den elegantesten Dessins, sowie alle Arten Montirungs-Gegenstände verkaufe von jetzt bis Weihnachten zu Fabrikpreisen. 800

Quirin Brück, Webergasse 18.

### Bekanntmachung.

Die nstag den 2. December, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden nachverzeichnete Waaren, als:

20 Stück Wiener Kaffeemaschinen in Kupfer und Messing (für 2, 4, 6 und 8 Tassen), Punschbowlen und Gläser, Basen, ein vollständiges Eßservice, 1 Kaffeeservice, Stroh- und Hängelampen, zweiflammige Petroleumlüster, Blumenständer, Bierseidel, sodann 50 Stück Blecheimer, Toiletteneimer, Labvoirs etc.,

im Auctionssaale

**6 Friedrichstrasse 6**

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

**Ferd. Müller,**  
Auctionator.

288

### Bekanntmachung.

Die nstag den 2. December c. Vormittags 10 Uhr werden in dem Versteigerungssaale **Schwalbacherstrasse 43** circa 50 Schulranzen, Schultaschen, Umhängetaschen, 6000 Cigarren, 100 Herren- und Damenschirme in Seide und Zabella, 50 Paar Schlittschuhe öffentlich versteigert.

**Marx & Reinemer,**  
Auctionatoren.

289

### Magazin

für

vollständige Schreib-, Bureau- und

Comptoir-Einrichtung.

**C. Koch, Hoflieferant,**

824

Edle der Kirchgasse und Michelsberg.

### Für die Winter-Saison

empfehle in frischer Prima-Waare zu billigsten, festen Preisen: Herren-, Damen- und Kinder-Westen, alle Sorten Beinkleider und Jacken, schwere Arbeiter-Jacken, Flanellhemden, welche nicht einlaufen, bis zu den größten Nummern, vorzüglich gute, gestricke Strümpfe und Socken, Damen- und Kinder-Gamaschen, Leibbinden, Kniwärmer, warme Handschuhe, Palatines und Shawls, Pulswärmer, das Neueste in seidenen und wollenen Cachenez, gestricke und gehäkelte Tücher, sehr schöne, gesteppte schwarze Damenröcke, gehäkelte und gestricke Röcke und Filzröcke, das Neueste in gehäkelten Kinderkleidchen, -Jäckchen, -Röckchen und -Müßchen, Kapuzen, Baschliks, Fanchons.

146

**F. Lehmann, Goldgasse 4.**

795

### Ausverkauf

in

### Spazier-Stöcken

zu Einkaufspreisen bei

**J. C. Roth, Langgasse 31.**

Bei **Maler Nolte,** Moritzstraße 20 im Hinterhaus, wird Alles gekittet. Porzellan feuerfest. 767



# Eine große Parthie zurückgesetzter und fehlerhafter Glacé-Handschuhe

für Damen und Herren, habe mich entschlossen, um damit zu räumen,

**bis Samstag den 6. December**  
**weit unter Preis** abzugeben und verkaufe

Damen-Handschuhe, 2-, 3- und 4-fnöpfig, von Mt. 1.— an.

Herren-Handschuhe, auch in Waschleder, " " 1.25 "

## R. Reinglass,

nur: Neue Colonnade 17, 18, 19.

816

## Hôtel Dasch.

### Pilsener Lager-Bier

aus der Alt-Pilsener Brauerei Pilsenez.

### Aechtes Nürnberger Bier

aus der gräfll. Plückler-Eimburg'schen Brauerei.

### Frankfurter Export-Bier.

### 2 neue Billards.

815

### Restauration W. Poths,

Mühlgasse 7,

827

empfehlte seine auf Lager habende reine Weine:

	Mt.	Pf.
1875er Wallauer . . . . .	die Flasche	— 75
1870er Rudesheimer . . . . .	" "	1. 5
1874er Hochheimer . . . . .	" "	1. 35
1868er Johannisberger . . . . .	" "	2. 25

#### Rothweine:

Jugelheimer . . . . .	" "	1. 50
Altmannshäuser Domaniawein . . . . .	" "	2. 40

**„Zur schönen Aussicht.“**

Heute Abend: Mehlsuppe.

842

Carl Becker.

### Restauration Rieser.

**Süßer Aepfelwein.**

840

Ein Gewehrschrank und verschiedene Waffen zu verkaufen Adlerstraße 2.

828

Cigarren, Cigaretten, Rauch-, Kau- und Schnupstabake empfiehlt zu den billigsten Preisen

834

J. Stassen, Mühlgasse 5.

### Lamella-

Silber, neuester, prachtvoller Christbaumschmuck, per Paquet 40 und 50 Pf., empfiehlt die Droguen-Handlung von J. H. Dahlem, Michelsberg 16.

820

### M. Stillger,

Glas- und Porzellan-Handlung, Häfnergasse 18,

empfehlte sein Lager in allen Sorten Gebrauchsartikeln für Wirthschafts- und Hotel-Betrieb, Schoppengläser von 18 Pf. an.

802

### C. Veit, Meßgergasse 12,

empfehlte seine Glas- und Porzellan-Waaren billigst.

826

Dauerhafte, mehrere Jahre haltende elastische Verdichtungsstränge, zur Verhütung des Luftzugs an Thüren und Fenstern, werden in verschiedener Dicke gefertigt und billig meterweise abgegeben. Das Befestigen wird billigst berechnet. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 57 Tannusstraße 57, 1 St. 838

### Für Jäger!

Ein Paar ganz neue, sauber gearbeitete Jagdschuhe zu 16 Mark zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 17, 1. Stock rechts.

In meinem Versteigerungs-Lokale Kerosstraße 11 ist ein Offiziers-Reitermantel (neu), passend für einen Herrschafts-kutscher, preiswürdig zu verkaufen.

809

F. Weimer, Auctionator.

Jeden Morgen frische Milch von Gutsbesitzer Baron von Oettinger aus Erbach den Liter zu 19 Pfg. ins Haus geliefert. Bestellungen werden entgegen genommen Schwalbacherstraße 25, Hinterhaus bei Frau Bachstedt.

848

Feine Parzer Vögel zu haben bei Josef Enkirch, Schwalbacherstraße 39.

803



# Damen-Mäntel-Fabrik

23 Langgasse 23.

Wir verkaufen von heute an alle auf Lager habenden

Umhänge, Paletots, Theater-Rotonden und Regenmäntel  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gleichzeitig machen auf eine grosse Auswahl

**= Kinder-Regenmäntel =**

aufmerksam, welche wir zu Fabrikpreisen abgeben.

➡ Anfertigung nach Maass. ➡

## Gebrüder Reifenberg,

Wiesbaden: Langgasse 23.

Frankfurt a. M.: Zeil 37.

818

# Christian Begeré,

8 Webergasse 8, im „Badhaus zum Stern“,

empfiehlt seinen diesjährigen

## Weihnachts-Ausverkauf

zurückgesetzter

Seiden- & Wollstoffen, Châles etc.

zu billigsten und festen Netto-Preisen.

821

**Wegen vorgerückter Saison**

zu herabgesetzten Preisen: Garnirte und ungar nirte  
Damen- und Kinderhüte, Façons, Blumen, Bänder,  
Federn, Stoffe, Schleier, Spitzen etc.


146

F. Lehmann, Goldgasse 4.

**Leinene Garnituren tragen,**

Vorsteckschleifen etc. in großer Auswahl und zu sehr billigen  
Preisen bei

Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 825

Cölner Dombau-Loose  vorräthig in Edm.  
Rodrian's Hofbuchhdlg., Langgasse 27.



# In Weihnachts-Geschenken

empfehle ich zu nachstehenden Preisen:

	M. Pf.		M. Pf.		M. Pf.
Flanellhemden für Herren . . .	von 2. 25 an.	Frismäntel mit Trimming . . .	von 5. — an.	Reinl. Taschentücher, p. Dhd. . .	von 2. 75 an.
Merino-Camisole für Herren		Filzröcke für Damen . . .	2. 70 "	Küchen-Handtücher 6 Stück . .	1. 75 "
und Damen . . .	1. 25 "	Flanellröcke . . . festonnirt . .	5. 50 "	Toiletten-Handtücher, 6 Stück .	4. — "
Unterhosen für Herren . . .	1. 25 "	Kinderhemdchen . . .	— 45 "	Tischtücher, per Stück . . .	1. 75 "
Faltenhemden von gutem		Kinderjäckchen (Tricot) . . .	— 60 "	Leinene Kaffeedecken . . .	2. 50 "
Dowlaß . . .	2. 25 "	Stedtfissen (Einbände) . . .	2. 25 "	do. Kommodebedecken . . .	1. 75 "
Damenhemden . . .	1. 50 "	Tragekleidchen mit Stickerei . .	4. 25 "	Wollene Tischdecken . . .	2. 75 "
Damenhemden, Dowlaß I . . .	2. 20 "	Kinderlätzchen, 3 Stück . . .	— 50 "	do. Kommodebedecken . . .	2. — "
Damen-Nachthemden m. Besf. . .	3. 50 "	Kinderschürzen . . .	— 35 an.	Gehäkelte Schoner . . .	— 40 "
Negligé-Jacken . . .	1. 75 "	Mädchen- und Knabenhemden . .	— 90 "	do. Nähtischdecken . . .	1. — "
do. do. von Barchent . . .	2. 50 "	Barchent-Kinderhöschen . . .	1. — "	do. Kommodebedecken . . .	1. 25 "
Damenhosen von do. . .	2. — "	Flanell do. festonnirt . . .	1. 75 "	do. große Tischdecken . . .	4. — "
do. Biqués m. Stickerei . . .	3. 50 "	Kinder-Taschentücher, 6 Stück . .	— 50 "	Bedruckte Küchenschürzen . . .	— 80 "
do. Flanell . . .	4. — "	Shirting-Tücher, 6 Stück . . .	— 75 "	Wienerl. do. . .	— 80 "
Weiße Damenröcke . . .	1. 50 "	Engl. Batisttücher, 3 Stück . . .	— 50 "	Weiße Schürzen . . .	— 60 "

Alpaca-Schürzen mit Tüll von Mk. 2. 50 bis Mk. 4. — Waffel-Bettdecken von Mk. 2. 50 an. — Zwirn-Gardinen per Fenster von Mk. 4. an. — Mull-Gardinen per Fenster von Mk. 2. 25 an.

## Oberhemden mit dreifach leinener Brust

von Mk. 3. 50 bis Mk. 5 (auch nach Maß oder Muster). Garnituren von 60 Pf. an. Kragen, Manschetten, Schlipse, Cravatten, seidene Cachenez, seidene Damentücher, Corsetts, wollene Strümpfe, Socken, Steppröcke u. s. w.

NB. Shirting, Chiffon, Satin, Creton, Madapolam, Dowlaß, Hemdentuch.

Die angeführten Waaren sind in angegebenen Preisen als auch in feinerem Genre vorrätig und werden auch letztere zu sehr billigen Preisen abgegeben.

**C. Warlies,** vormals **Julius Fenchel,**

35 Langgasse 35.

758

## Kunst-Ausstellung

von **Carl Merkel,**

Königl. Hof-Kunsthandlung.

Eingang: **Neue Colonnade, Mittelpavillon.**

Jede Woche theilweise neue Aufstellung der Meisterwerke.

Entrée 50 Pf. à Person. 14290

## Lynch frères Bordeaux,

Rheder und Weingüter-Besitzer.

Vertreter: **Eduard Böhm,** Wiesbaden

32 Marktstrasse 32, 336

empfehlte aus seinem reichhaltigen Lager unter Garantie der absoluten Reinheit:

Rothe Weine.	Ohne Glas	Weisse Weine.	Ohne Glas
	Mk. Pf.		Mk. Pf.
1874r Premières Palus . . .	— 85.	1875r Entre deux Mers . . .	— 90.
1876r Bonnes côtes . . .	1 —	1875r Graves . . . . .	1 —
1875r St. Emilion . . .	1 50.	1875r Barsac . . . . .	1 50.
1874r Médoc . . . . .	2 —	1874r Sauternes . . . . .	2 50.
feinere Sorten 2.50—15.		feinere Sorten . 3—15.	

**Malaga, Madeira, Portwein, Sherry, Malvoisie, Marsala, Muscat,** je nach Alter Mk. 3.50, 4.50.

**Rum und Cognac** à Mk. 2.50, 3, 4.50, 6.

Bei Mehrabnahme gewähre 10 pCt. Rabatt.

Zu **Fest-Geschenken** empfehle sortirte Kistchen.

## Kinder-Reifkämme

von 40—70 Pfennig,

## Frisir-Kämme

von 50 Pf. bis 18 Mk.,

## Aufsteck-Kämme

von 1 bis 15 Mk.,

## Haarpfeile

von 40 Pf. bis 4 Mk.,

## Kopfbürsten

von 1. 50 bis 18 Mk.,

## Nagelbürsten

von 50 Pf. bis 4 Mk.,

## Zahnpulver & Pasta

von 40 Pf. bis 2 Mk.,

## Bade- & Toilettenschwämme

von 40 Pf. bis 10 Mk.

empfehlte in größter Auswahl

13797

## Ed. Rosener,

5 Kranzplatz 5.

Auswahlendungen stehen auf Wunsch zur Verfügung.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe sämtliche garnirte und ungarnirte Damen- und Kinder-Hüte zum Einkaufspreise.

843 **M. Hangen,** 19 Taubusstraße 19.



**August Weygandt,** Langgasse 15,  
empfeht alle Arten **Woll- & Baumwollen-**  
**Waaren** in allen Qualitäten zu den billigsten Preisen:  
**Wollene Hemden, Unterjacken, Unterhosen,**  
**Strümpfe, Socken, Cachenez, wollene Tücher,**  
**Stachen, Winterhandschuhe von 20 Pfg.**  
an 2c. 668



**Grösste Auswahl**  
in  
**Tisch- und Hänge-**  
**Lampen,**  
**Ampeln, Lüsters, Wandarmen**  
etc. etc.,  
neueste Muster, beste Construction  
zu **billigsten Preisen.**

**Neue Lampen**  
zur besten und billigsten  
**Clavier-Beleuchtung**  
Mk. 5 per Stück.

**Mitrailleusen-Brenner**  
solidester Construction, so hell wie Gas  
brennend und auf jeder in Gebrauch  
befindlichen Petroleumlampe anwendbar  
empfehlen

**Gebrüder Wollweber,**  
6 Langgasse 6. 10868

Großes Lager in  
**Petroleum-Lampen**  
in den neuesten Constructionen.

Alle Arten **Brenner**, namentlich die neuesten  
**Patent-Mitrailleusen-Brenner**, sowie  
**Gläser und Glöden** empfiehlt

666 **J. D. Conradi,** Häfnergasse 19.

### Schlittschuhe,

in den neuesten Sorten, Patent und Galisag, bei großer Aus-  
wahl zu den billigsten Preisen, empfehlen

778 **Bimler & Jung,** Langgasse 9.

### Ger. Schnepel,

delicatester Fisch zum Rohessen, empfiehlt  
829 **J. Gottschalk,** Goldgasse 2.

**Latten, Bretter und Diele**  
zum **Andreasmarkt** zu verleihen bei

**Holzändler Baumann,**  
814 **Adolphsallee, Nähe des Marktes.**

**Äpfel und Birnen** (Tafelobst) zu haben **Schulberg 7.** 673  
**Adlerstraße 49** sind versch. Sorten schöne **Äpfel** z. h. 792  
Ein neuer **Koffer** billig zu verk. **Feldstraße 17,** Etb. 839  
Ein gut erhaltenes **Schlafsofa** wird zu kaufen gesucht.  
Adressen unter A. Z. 3 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 847  
**Schulranzen** von 1 Mk. 40 Pf. an **Neßgasse 37.** 845

**Jagdwesten** für Herren und Knaben, 14741  
**Damenwesten, neueste Façons u. Farben,**  
empfeht in nur guter Qualität zu äusserst billigen Preisen  
**Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.**

### Tagess-Kalender.

Die permanente Kurhaus-Kunstausstellung im Pavillon der neuen Colonnade  
ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.  
Vorjellan-Gemäldeausstellung. Malinlitt v. Marie Heine, Weberg. 9, I. 6650  
Heute Sonntag den 30. November.  
Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8-12 Uhr: Unterricht in der  
älteren Elementarschule auf dem Michaelsberg.  
Gewerbliche Fachzeichnenklasse. Vormittags von 8-12 Uhr: Unterricht in  
dem Hause Dranienstraße 5, eine Stiege hoch.  
Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends  
8 Uhr: Concert.  
Männergesangsverein „Concordia“. Nachmittags: Ausflug nach Igstadt.  
Abfahrt um 2 Uhr 25 Min. mit der Hessischen Ludwigsbahn.  
Männergesangs-Verein. Abends 7 1/2 Uhr: Andreas-Essen im „Saalbau  
Lendle“.  
Ratholischer Kirchenchor. Abends 8 1/4 Uhr: Versammlung im „Anfer“.  
Morgen Montag den 1. December.  
Mädchen-Zeichenschule. Vormittags von 10-12 Uhr: Unterricht.  
Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 Uhr: Concert. Abends 5 1/2 Uhr:  
Dritte öffentliche Vorlesung von Herrn Dr. jur. von Weisenbach aus  
Münster. Abends 8 Uhr: Concert.  
Verein der Künstler und Kunstfreunde. Abends 7 Uhr: Zweite Haupt-  
versammlung (mit Damen) im Casino-Saal.  
Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.  
Wochen-Zeichenschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.  
Altkatholiken-Verein. Abends 8 1/4 Uhr: Geheime Zusammenkunft nebst  
Vortrag in der „Restauration Hahn“, Spiegelgasse.

### Königliche Schauspiele.

Sonntag, 30. November. 224. Vorstellung. (35. Vorstellung im Abonnement.)

#### Melusine.

Große romantische Oper in 3 Akten von Carl Gramann.

#### Personen:

Haimund	.....	Herr Lebörer.
Bertram	.....	Herr Philippi.
Bulshilde	.....	Hr. Voigt.
Melusine	.....	Frau Meibet-Röflier.
Ein Eremit	.....	Herr Siehr.
Ein Mönch	.....	Herr Warbed.
Ein junger Fischer	.....	Herr Reichler.
Kreuzritter, Edelfrauen, Jäger, Knappen, Bagen, Volk, Mönche.		

Die Arien der Melusinenquelle.  
Ort der Handlung: Der Ober-Rhein, zur Zeit der Kreuzzüge.  
Die scenischen Vorbereitungen erfordern nach jedem Akte eine längere Pause.  
Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Ueberrnorgen Dienstag: **Maurer und Schlosser.**

### Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 30. November Nachmittags 4 Uhr:

**37. Symphonie-Concert des städt. Cur-Orchesters**  
(569. Concert im Abonnement)  
unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Rüfner.

#### Programm.

1. **Pastacaglia** (für Orchester bearbeitet von F. Esfer) . J. S. Bach.
2. **Eine nordische Seefahrt**, Trauerspiel-Ouverture . C. Hartmann.
3. **Fragment** aus dem 6. Orchester-Concert . . . . . Händel.
4. **Symphonie No. 6** in D-dur . . . . . Raff.

Numerirter Platz: 1 Mark.  
Abonnement- und Cartagarten sind bei dem Besuche dieses Symphonie-  
Concertes ohne Ausnahme vorzuziehen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.  
Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des großen Saales  
geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

### Locales und Provinzielles.

\* (Schöffengericht. Sitzung vom 29. November.) Ein  
Dienstmann, der sich einer Uebertretung dadurch schuldig machte, daß er  
als künftiger Dienstmann am Ecke der Taunus- und Geisbergstraße sich auf-  
stellte, während nur vier dort stehen dürfen, hat eine Geldstrafe von 1 Mk.  
und die Kosten zu zahlen. — Ein Fischer, dem die Concession als solcher  
entzogen ist und der sich dessen ungeachtet immer wieder mit seinem Fuhr-  
werk in die Reihen seiner Kollegen aufstellt, ist wiederholt deshalb veran-  
zeigt. Das Gericht erkennt aber auf Freisprechung des Angeklagten, weil  
es an einem genügenden Beweis fehlt. — In der Nacht vom 11./12. Juli  
gegen 12 Uhr verursachten etwa 12-15 junge Studenten dadurch eine Ruhe-  
störung und Straßencausal, daß sie laut durch die Marktstraße und Lang-  
gasse zogen und gegen die Läden schlugen. Bei ihrer Vorführung durch die



Nachwächter ergriffen drei von ihnen das Hasenpanier, einer beruhigte sich bei der ihm angelegten polizeilichen Strafe und acht trugen auf gerichtliche Entscheidung an. Fünf erschienen im Termin, die übrigen drei waren bis jetzt nicht zu ermitteln. Inwiefern aber jeder der fünf Beschuldigten sich bei dem Nachtheil betheiligt hat, ist durch die Vernehmung der Nachwächter zu wenig festgestellt, so daß Freisprechung erkannt werden mußte. — Ein Tagelöhner aus Breidenheim, hier wohnhaft, ist angeklagt, am 10. August seinen Mitbewohner dadurch bedroht zu haben, daß er ein Beil zum Schlag erhob und ihm zurief: er müsse heute noch sterben. Nur durch dritte Personen wurde die Verwirklichung dieser Drohung verhindert und wird in Anbetracht der Gefährlichkeit seiner Handlung auf eine Gefängnisstrafe von 6 Wochen gegen den Angeklagten erkannt. — Ein Wildpret-händler aus Halle ist schuldig, am 6. und 8. September je ein Stück unzerlegtes weibliches Rehwild hierher verkauft zu haben. Wegen Uebertretung der Bestimmungen über die Schonzeit wird für jeden einzelnen Fall eine Geldstrafe von 9 Mark eventuell je einen Tag Haft und Ertrag der Kosten für angemessen erachtet. — Die Ehefrau eines Tagelöhners, welche dem überlidenen Leben fröhnt, hat einer ihr gemachten polizeilichen Auflage keine Folge geleistet und wird deshalb zu einer Haftstrafe von einer Woche verurtheilt. — Auf die Anzeige eines Schuhmanns, der Vater eines noch nicht 14 Jahre alten Kindes habe gebildet, daß daselbe in einer Wirthschaft Blumen verkaufte, erfolgte Freisprechung. Die Aussage des Zeugen, daß er das Kind in Begleitung seiner älteren Schwester, welche einen Gewerbeschein besitz, aus einer Wirthschaft habe kommen sehen, genügt nicht, um den Vater in Strafe zu nehmen. — Ein schon oft wegen nachlässiger Aufseherstrafe bestraffter Schneider steht wieder unter der Anklage, in einer Nacht des Monats April in der Faulbrunnenstraße vor dem Hause seiner Wohnung, dessen Thor er verschlossen fand, durch Schlägen und Treten gegen dasselbe die Nachtruhe gestört zu haben. Das Urtheil lautet auf 6 Wochen Haft. — Zwei Tagelöhner, hier wohnhaft, die sich wegen Holzdiebstahls mehr als im dritten Rückfall befinden, sind wiederholt angezeigt, sechs Rüste dörres Holz aus dem Distrikt „Weherwand“ gestohlen zu haben und werden dafür zu einer Geldstrafe von je 15 Mark eventuell 5 Tagen Gefängnis und außerdem nach §. 8 des neuen Forst-diebstahls-gesetzes zu je einer Woche Haft und in die Kosten verurtheilt. — Ein Spenglergehilfe ist von einem Schuhmann veranlagt worden, weil er am 15. August Morgens während der Trinkszeit in Arbeitskleidern und Handwerksgeräthe tragend die Trinkschale passirte. Den Angaben des Beschuldigten, daß er in den „Europäischen Hof“ bestellt war, um dort an einer Wasserleitung eine Reparatur vorzunehmen, wird Glauben geschenkt und seine Strafschuldigkeit ausgesprochen. — Die einem Dienstmädchen, das mit einem Korbe die Trinkschale zur Trinkszeit passirte, polizeilich angelegte Geldstrafe von 4 Mark wird auf 1 Mark herabgesetzt. — Am 24. d. M. wurde ein Schuhmacher aus Landstuhl dahier beim Betteln betroffen, was er demnächst verabredete. Durch die stattgehabte Beweisaufnahme wird er aber überführt und zu 5 Tagen Haft verurtheilt. Derselbe bleibt in Haft.

KB (Amtsbezirksrath). Nächsten Donnerstag Vormittags 10 Uhr findet bei dem hiesigen königl. Verwaltungsamte eine Sitzung des Amtsbezirksraths statt. Von den Gegenständen der Tagesordnung sind als von allgemeinerem Interesse hervorzuheben: die Aufnahme eines Anlehens von 1000 Mark seitens der Gemeinde Hefloch behufs Anschaffung einer Feuer-spritze und die Festsetzung der Gebühren der Mitglieder der Feuer-spritzungs-Commission für die Jahre 1880, 1881 und 1882.

\* (Ordnungsverletzungen.) Den nachbenannten, am 1. October d. J. in den Ruhestand getretenen Justizbeamten sind folgende Auszeichnungen verliehen worden, und zwar der rote Alerorden zweiter Classe mit Eichenlaub dem Obergerichtsrath Dr. Deul, bisher zu Berlin, jetzt hier, und dem Appellationsgerichts-Rice-Präsidenten Lauz hier, sowie der königl. Kronen-Orden zweiter Classe dem Obergerichtsrath Ehardt, bisher zu Berlin, jetzt hier.

X (Für Schulkreise.) Es war recht dankbar aufgenommen worden, als im vorigen Jahre von Seiten der oberen Schulbehörde das Lehrpersonal angewiesen wurde, während der kälteren Jahreszeit auch in der Richtung auf das Wohl der Schulkinder Bedacht zu nehmen, daß durch das Öffnen von Fenstern während der Unterrichtszeit deren Gesundheit nicht geschädigt werde. Gewiß würde es den Eltern der schulbesuchenden Kinder zu großer Befriedigung und Beruhigung gereichen, wenn von kompetenter Stelle dieser Gegenstand bei der nun eingetretenen kälteren Jahreszeit für strenge Einhaltung wieder in Erinnerung gebracht werden wollte, da ein unvorsichtiges oder rücksichtsloses Öffnen der Fenster bei ungünstigem Wetter den in Bewegung befindlichen und mit Lehren beschäftigten Erwachsenen vielleicht unschädlich, für die am offenen Fenster ruhig dastehenden Kleinen aber von den verderblichsten Folgen für ihre Gesundheit werden kann.

\* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 48) liegt an unserer Expedition Interessenten zur Einsicht offen.

\* (Ausflug.) Der Männergesangsverein „Concordia“ unternimmt heute Nachmittag einen Ausflug nach Jyßadt, worauf wir die Freunde dieses Vereins aufmerksam machen möchten.

+ (Liebesgaben.) Aus der Gasse des „Bonifacius-Vereins“ sind zum Pfarrhausbau in Viebrich 1500 Mk. und für die katholische Missions-gemeinde zu Sonnenberg 175 Mk. (davon aus Trier anlässlich eines 50jährigen Priesterjubiläums 100 Mk. und eine Restsumme von 75 Mk. aus Paderborn) bewilligt worden.

© (Wahl.) In Viebrich ist Herr Dr. Wilhelm Kallé baselst zum Mitgliede des Amtsbezirksraths, damit also auch des Kreisraths, ge-wählt worden und zwar an Stelle seines von hier nach Wiesbaden ver-zogenen Bruders Herrn Frits Kallé.

+ (Vereidigung.) Der Landwirth Herr Christian Frey von Rambach wurde gestern bei dem hiesigen Verwaltungsamte als Feldschütze der dastigen Gemarkung vereidigt.

○ Niederwalluf, 28. Nov. (Unglücksfall.) Der Fuhrmann Martin Keppel von hier befand sich gestern in der hiesigen Holz-schneiderei des Johann Kirchner und gerieth auf bis jetzt nicht aufgeklärte Weise mit der Hand in eine im Gange befindliche Säge. Die Verletzungen sind sehr erheblich. Es ist dies in diesem Jahre der dritte Unfall in dem fraglichen Etablissement.

LB Wicker, 29. Nov. (Verschiedenes.) Mit dem ersten kommenden Monats ist der seither an hiesiger Elementarschule fungierende Lehr-gehilfe Mai nach Samsfeld versetzt und seine Stelle wieder anderweitig zu besetzen. — Gestern Abend brachte der hiesige Kriegerverein einem seiner Vorstandsmitglieder zu dessen Hochzeitfeier ein solennes Ständchen. Ein zweites ist für Herrn Lehrgehilfe Mai, der als Gesangs-Dirigent bei ge-nanntem Vereine fungirte, auf kommenden Sonntag zu dessen Abschieds-feier in Aussicht genommen.

○ Mittelheim, 29. Nov. (1879er Weinernte.) In diesem Jahre wurden hier auf 265 Morgen 35 Stück Riesling, auf 1 Morgen Ruländer 1 Dhm und auf 10 Morgen Oesterreicher 3 Stück gehersbet, im Ganzen also auf 276 Morgen 33 Stück 1 Dhm.

### Kunst und Wissenschaft.

\* (Rassauischer Kunstverein.) Neu ausgestellt: 1) „Schottischer Gebirgssee“ von C. E. Schirm in Karlsruhe (von der internationalen Ausstellung in München); 2) zwei Landschaften von F. Eisenberg in Karlsruhe; 3) Copie nach der Farbenskizze von Raffarts „Katharina Conaro“ von A. Stir in Frankfurt a. M.; 4) zwei Landschaften von C. Reichmann in Wiesbaden; 5) „Sonnenaufgang am Meer“ von A. Wiedmeyer in München; 6) mehrere kleine Bilder von verschiedenen Meistern.

— (Die Merkel'sche Kunstausstellung.) welche, heiläufig bemerkt, sich vor wenigen Tagen auch des Besuches Sr. Maj. des Königs von Dänemark zu erfreuen hatte, bietet ihren Besuchern diesmal wieder eine stattliche Anzahl anziehender Neuheiten, unter denen die nachstehenden besonders hervorgehoben zu werden verdienen: 1) „Nachtsicht“ von B. Wegmann in München; 2) „Gegend aus Weimar“ von C. Riedel in Weimar; 3) „Refectorium in Maulbronn“ von Carl Sturzkopf in Bückeburg; 4) „Hallenbad am See im Salzammergut“ von W. Th. Roden in Düsseldorf; 5) „San Remo“ von L. Schweiger in Karlsruhe; 6) „Cap Nero bei Remo“ von demselben; 7) „Marine“ von G. Michel in Weimar; 8) Landschaft von Valentin Ruffs in Ham-burg; 9) „Ein Morgen am Gardasee“ von M. Kappis in München; 10) „Der Atersee im Salzammergut“ von J. Mayburger in Stutt-gart; 11) „Der Obersee bei Berchtesgaden“ von demselben; 12) „Indianer an einem Fluße“ von G. Gudin in Paris.

\* Wiesbaden, 29. Nov. (Café-Concert.) Das gestrige Concert des Herrn Concertmeisters H. Müller wurde mit dem D-moll-Trio von Schumann, von dem Ebengenannten und den Herren Heymann und Hertel ausgeführt, eröffnet. Die Schumann'sche Compositionsweise in dessen Sachen für Kammermusik ist in Ermangelung der klaren Durch-sicht und thematischen Anlage, wie wir solche bei den größeren klassischen Meistern zu finden gewohnt sind, nicht für die Allgemeinheit gerade an-sprechend, und dies mag wohl auch der Grund sein, daß das genannte Trio, trotz sehr schätzenswerther Ausführung, nicht recht zünden wollte. Wenn auch Herr Heymann gern seine eigenen Wege geht, so war doch im Ensemble das gegenseitige Verständniß erschlichen, d. h. die Partner folgten ihm selbst da treu und sicher, wo er zu gewagten Tempi hingerissen ward. Herr Heymann spielte als Solo-Nummer zunächst die große C-dur-Sonate (op. 53) von Beethoven. Derselbe zählt mit op. 22 und 54 zu denjenigen, in welchen der unvergleichliche Tonmeister sich so recht wohl-gemuth in den Bogen des Tonspiels wiegt, wie ein Schwimmer in der erfrischenden Fluth. Schon das spielfelrige Ueberspringen in oft entfernter liegende Tonarten gleich im Eingange des ersten Satzes, in dem nach kurz ankündigendem Wellenschlage die sonnigheile E-dur-Cantilene einige Takte lang ihren Strahl wirft, um Neuliches noch im Laufe desselben mehrfach modulirend zu wiederholen, zeigt uns diese lebensvolle Gestaltungslust, und es ist derselbe Faden, der auch die fast heterogen scheinenden Gebilde des Adagio und Rondo aneinander knüpft. Und gerade das ist das Element, in dem sich Herr Heymann's Individualität am wohllichsten bewegt; er schafft aufs Neue, während er uns Beethoven wiedergibt, und das ist wohl das höchste Lob, welches man einem Pianisten nur spenden kann. Daß das heraufsteigende Publikum nach der Sonate noch eine Zugabe verlangte, gegen die auch der Künstler sich zu sträuben schien, halten wir für un-gemessen. Der Concertgeber trug das erste Bruchstück Violin-Concert, eine Cavatine von Raff und eine Polonaise von Wieniawski vor. Man kann nicht umhin, bei dem beliebten Concerte Vergleiche anzustellen, da uns dasselbe schon oft Meister ersten Ranges vorgeführt; gleichwohl müssen wir dem Künstler Anerkennung zollen. Die „Cavatine“ verlangt einen vollen, getragenen Ton, wie überhaupt jede breite Cantilene. Die Polonaise trug Herr Müller am effectvollsten vor. Herr Ledebér sang die große Arie aus der „Favoritin“. Daß das Publikum nach der ihm zu bietenden Kost verlangte, bewies die freundliche Bewillkommung, welche man dem geschätzten Sänger entgegenbrachte. Frau Müller-Zeidler stattete das Concert noch durch eine Arie aus „Turandot“ aus. Das Concert war gut besucht. — Wie schon einmal in ähnlichen Fällen ließ das äußere Arrangement unbefriedigt; es ist für die Besucher peinlich, wenn sie ihre



Plätze selbst suchen müssen und hier verschiedentlich Unordnung vorfinden. Die Ursache zu unteruchen ist unseres Amtes nicht; doch ließe sich solche gewiß leicht beseitigen!

— (Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 7. December.) Dienstag den 2.: „Maurer und Schloffer.“ Mittwoch den 3.: „Hamlet.“ Donnerstag den 4.: „Titus.“ Freitag den 5.: „Ein Sommernachtsstraum.“ (Zu ermäßigten Preisen.) Samstag den 6.: Extra-Concert. (Joachim.) Sonntag den 7.: „Möbilitäten Frauen.“

\* (Adelina Patti) wird sich von Berlin zu einem einmaligen Gastspiel am 1. December nach Hamburg begeben.

\* (Maurice Dengremont) läßt durch seinen Vater erklären, daß er nur bis zum Jahre 1882 concertirt. Dann wolle er sich eine Zeit lang dem ernstlichen Violinspiel und dem musikalischen Studium widmen. Er wird dann noch nicht 12 Jahre zählen und eine ansehnliche Rente erworben haben.

\* (Der Eigekönig Joachim) ist für eine Reihe von Concerten in Varna engagirt worden. Das Honorar dafür beträgt 10,000 Frcs. \* (Anton Rubinstein) ist nach Neapel gereist, wo er im nächsten Monate concertiren wird.

### Aus dem Reiche.

\* (Der Kaiser) wohnte in den letzten Tagen einer Hofjagd zu Königs-Wusterhausen und einer Jagd bei Springe in Hannover bei und empfing am Freitag den 28. c. den Besuch des dänischen Königspaars.

\* (Ueber die Thätigkeit des Reichsverkehrswesens) hat der Generalpostmeister Dr. Stephan wiederum an den Kaiser einen umfassenden Bericht erstattet. Derselbe umfaßt den Zeitraum von 1876 bis 1878 und enthält als Hauptmomente die Verschmelzung der Telegraphie mit dem Postwesen und die Erweiterung des Berner Allgemeinen Postvereins zu dem, alle Culturvölker der Erde umfassenden Weltpostverein. Im Uebrigen entnehmen wir dem Bericht noch folgende interessante Daten: Die Gesamtzahl der Reichspostanstalten ist von 6556 am Schlusse des Jahres 1875 auf 7068 Ende 1878, die Anzahl der Reichstelegraphenanstalten während desselben Zeitraums von 1686 auf 4143, mithin um 2457, das sind 145,7 Prozent, vermehrt worden. Ende des Jahres 1879 wird die Verwaltung über 5100 Reichstelegraphenanstalten verfügen, eine Anzahl, wie solche keine andere Telegraphenverwaltung Europas aufzuweisen vermag. Postbriefstellen gab es 1875: 32,840, 1878: 42,438, darunter 15,108 in Ortschaften mit Postanstalten, 27,330 in Orten ohne Postanstalten; außerdem befanden sich 1206 Briefkästen an Eisenbahnpostwagen. Das Gesamtpersonal umfaßte im Jahre 1876: 60,330, im Jahre 1878: 62,060 Personen, nämlich 23,769 Beamte, 32,259 Unterbeamte, 1074 Posthalter, 4958 Postknechte. Die Erweiterung des Telegraphenwesens erstreckt sich auf oberirdische, unterirdische und unterseeische Linien. Die Länge der oberirdischen Linien betrug Ende September 1879 51,484 Kilometer gegen 33,245 im Jahre 1875; die Länge der oberirdischen Leitungen betrug Ende September 1879 169,208 Kilometer gegen 120,779 im Jahre 1875. Als ein wichtiger Fortschritt in der Telegraphie ist der Uebergang zu dem System der unterirdischen Telegraphenlinien zu verzeichnen. Nach gänzlicher Fertigstellung der Linie Berlin-Dresden ergibt sich eine Ausdehnung von 3600 Kilometer Linien. Die Gesamtlänge der fortlaufend unterirdischen Leitungen des Reiches beträgt 24,946 Kilometer. Außerdem wurde zwischen den Inseln Alster und Fühnen in Gemeinschaft mit der dänischen Telegraphenverwaltung ein unterseeisches Kabel gelegt. Durch das im Sommer 1879 gelegte unterseeische Kabel zwischen Split und Arendal endlich ist eine unmittelbare telegraphische Verbindung zwischen Deutschland und Norwegen hergestellt.

\* (Kaiserlicher Erlass.) Das „Amtsblatt der deutschen Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung“ veröffentlicht folgenden Allerhöchsten Erlass: „Ich habe den unterm 5. c. Mir überreichten Bericht über die Ergebnisse der Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung während der Jahre 1876 bis 1878 mit ungeminderter Befriedigung über die bedeutenden Leistungen auf diesem für die Förderung der Volkswohlfahrt so wichtigen Gebiete durchgesehen. Die Vereinigung des Post- und Telegraphenwesens hat auf beide Zweige eine so gezielte Wechselwirkung geübt, daß sie, ungeachtet des während jenes Zeitraums obgewalteten wirtschaftlichen Druckes, in Folge der geschickten Organisation und umsichtigen Leitung die hochgepflanzten Erwartungen noch übertroffen hat. Mit besonderer Anerkennung habe ich an der Hand des Berichts wie die fortschreitende äußere Ausdehnung, so das Streben nach innerer Vervollkommenheit der Verwaltung verfolgt. Ich beauftrage Sie, dem General-Postmeister wie allen Beamten, durch deren dienstfremde Mitwirkung die geschilderten Resultate erzielt sind, meinen Kaiserlichen Dank auszusprechen. Berlin, den 13. November 1879. (gez.) Wilhelm. An den Reichskanzler.“

\* (Personal-Veränderung in der Königl. Preussischen Armee.) v. Viebahn, Hauptmann und Comp.-Chef vom 1. Hannov. Inf.-Regt. No. 74, unter Beförderung zum überzähligen Major, als aggreg. zum Hannov. Inf.-Regt. No. 73 verlegt.

\* (Socialisten-Gesetz.) Der „Reichs-Anzeiger“ enthält zwei Bekanntmachungen auf Grund des Socialisten-Gesetzes, nach welchen der sogenannte Belagerungszustand für Berlin und Umgegend auf ein Jahr verlängert und denjenigen Personen, welchen der Aufenthalt in dem angegebenen Bezirke untersagt ist, derselbe auch fernerweit untersagt wird.

— (Standesamtliches.) Der Minister des Innern hat an die Oberpräsidenten unterm 20. November eine Verfügung erlassen des Inhalts:

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)

„Aus den bei dem Justizministerium eingehenden Dispensationsgesuchen sei ersehen worden, daß Standesbeamte es nicht selten für zulässig halten, entgegen der Vorschrift des §. 45 des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875, das Aufgebot zu erlassen, obwohl ihnen bekannt ist, daß der Ehegattenvertrag ohne Aufgebot ein noch nicht beseitigtes gesetzliches Verbot entgegensteht. Der Minister ordnet an, daß die Standesbeamten auf die Unzulässigkeit eines solchen Verfahrens und auf die Nachtheile, welche aus demselben für die Beteiligten hervorgehen können, aufmerksam gemacht werden.“

### Bermischtes.

— (Ein heiteres Gaunerstückchen) passirte vor einiger Zeit in einer Wirthschaft in München. Dort unterhielten sich mehrere Herren an einem Tisch über die alle Winter wiederkehrenden Ueberzieherdiebstähle und man war darüber einig, daß einer schon recht „damisch“ sein müßte, wenn er sich so bestehlen lasse. — „Hier neben mir am Nagel hängt mein Mantel,“ sagte ein behäbiger Viehhändler, „den möcht ich sehen, der mir ihn stiehlt.“ Da steht ein Herr aus der Tischgesellschaft auf und mit den Worten: „Sehen's, das macht man so,“ nimmt er den Mantel vom Nagel, hängt ihn sich um, macht ein Compliment und geht ohne Hut — wie sich's selbstverständlich bei einem Spak gehört — zur Thür hinaus. Mehrere rufen ihm noch nach, daß dies eigentlich kein besonderer Witz sei. Es vergehen mehrere Minuten, der Mann kommt nicht wieder herein; der Viehhändler fragt endlich die anderen Herren: „Nun, wo wird er denn bleiben, wer ist denn der Herr?“ — Keiner kannte ihn. Der Wirth, die Kellnerin wird gefragt, sie sagen, daß dieser Gast heute zum ersten Male hier war. Nun macht man sich auf die Soen; allein das Haus hat noch einen Ausgang rückwärts. In dem Mantel steckte noch eine Brieftasche mit 200 Gulden.

— (Eine große Impfschädigung) in Klein-Krug bei Marienwerder erregt, wie von dort unterm 23. Nov. geschrieben wird, ungeheure Sensation. Soweit die Thatsachen jetzt festgestellt sind, wurden am 10. Juli c. an dem genannten Orte 236 Kinder geimpft. Es erkrankten davon sofort 64 und starben 5. Drei Leichen sind seziert, und es ist an ihnen eine hochgradige Blutvergiftung gefunden worden. Ebenso ist festgestellt, daß die an jenem Tage geimpften Kinder von kranken Kindern herrührten. Die Impfung hat eine bösartige Scharlachepidemie im Gefolge, welche Ende August noch nicht erloschen war. Einige Impflinge starben auch an dieser Krankheit. Dieser traurige Fall hat die Zahl der Impfsegner bedeutend vermehrt.

— (Soweit hat es kommen müssen!) Der Bischof Hejeler von Rottenburg hat sich genöthigt gesehen, seinen Clerus vor gefälschten Meßwein zu warnen. Es kämen häufig Weine in den Handel, die von Trauben keine Spur enthalten und da dieselben sehr ungesund seien, mögen die Geistlichen sich hüten, dieselben bei dem Meßopfer anzuwenden.

— (Die Väter unserer Geistesheroen.) Der Ausdruck, daß ein großer Mann den Genius als Erbtheil von seiner Mutter erhält, scheint der Wahrheit sehr nahe zu kommen, denn von den Vätern unserer Geistesheroen weiß die Geschichte nichts Außerordentliches zu melden. Der Vater des Columbus war ein Weber; Molière der Sohn eines Tapetenfabrikanten. Homer's Vater ging betteln; der des Demosthenes fabrizirte Messer und Scheren. Oliver Cromwell war der Sohn eines Brauers; Benjamin Franklin der eines Ritzziehers. Virgil's Vater trug Laiken; Shakespeare's Erzeuger handelte mit Wolle; Horaz verlebte seine Jugend im Laden seines, der ihm das Leben gab. In allen großen Männern errang das „Ewig Weibliche“ den schönsten Triumph; aber wir dürfen nicht vergessen, daß oft dies „Ewig Weibliche“ sich erst unter dem belebenden Einflusse der Liebe und Zärtlichkeit eines treuen hingebenden Gatten und Vaters entwickelte.

— (Erdbeerfelder in Amerika.) In Amerika wird seit etwa 10 Jahren der Anbau der Erdbeere auf Feldern im großartigen Maßstabe betrieben. In New-Jersey, Delaware, Maryland und South-Carolina wird sie auf zusammenhängenden Strecken von 25–50 Hectaren Land gepflanzt und die gewöhnliche reiche Ernte hat die Bestimmung, die Märkte der großen Städte mit dieser Frucht zu versorgen. Das amerikanische Erdbeerfeld wird dreimal umgegraben und in 80 Ctm. von einander entfernte, 15–20 Ctm. tiefe Furchen geheiht, die mit Dünger und Holzasche gefüllt und dann mit 12–16 Ctm. guter Erde bedeckt werden. Auf die dadurch entstandene Erhöhung werden die Erdbeerpflanzen in Zwischenräumen von etwa 50 Ctm. sorgfältig eingesetzt und bekümmern nunmehr nur geringer Pflege durch Rodern des Erdbereichs und Entfernung des Unkrauts.

— (Ein nettes Inserat.) Eine Berliner Zeitung brachte das folgende lakonische Inserat: „Die Fuhrre Lehm kostet bei mir 5 Mark, wobei der Fuhrmann schon mit drin liegt.“

### Räthsel.

Ich hatt' es eben nur angesehen,  
Gleich hat mir's bitt're Thränen gemacht.  
Du hast doch nicht etwa gedacht,  
Daß mir davon groß' Leid geschä'n?  
Ach nein, ich will Dir nur geleh'n,  
Sie haben mir's dann auf Knien gebracht,  
Da hab' ich's mit großer Lust genossen,  
Und keine Thränen mehr vergossen.

Auflösung des Räthfels in No. 276: morgen.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)



## Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

**70 Pf. für den Monat December**

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

## Für passende Weihnachts-Geschenke

habe ich wie alljährlich große Partien

**Herren- und Damenwäsche,  
Herren- und Damen-Taschentücher,  
Gebildwaaren für Tisch- und Handtücher**

zu bedeutend ermäßigten Preisen von heute ab zurückgesetzt.

**J. M. Baum,**

Leinen-, Gebild-, Buntweberei & Wäsche-Fabrik  
in den Kgl. Straf-Anstalten Diez, Eberbach und Wiesbaden.

386

Langgasse  
18.

**J. Hertz,**

Langgasse  
18.

Zum **Weihnachts-Verkauf** habe ich

eine grosse Partie **Kleiderstoff-Resten**

von dieser Saison,

worunter noch viele zu grösseren Kleidern hinreichend,

356

zur Hälfte des Selbstkostenpreises

ausgesetzt.

**J. Hertz.**

**Schwarzen Seidenjammt,  
schwarzen Baumwolljammt,**

schräg geschnitten, in verschiedenen Qualitäten empfiehlt  
11456 **G. Wallenfels, Langgasse 33.**

**➔ Zöpfe ➔**

von ausgefallenen Haaren werden schnell und billigt angefertigt  
von **Jacob Landrock, Kirchhofsgasse 3. 12939**

**Zurückgesetzte Stickereien**

dieses Jahr in besonders preiswürdiger und reicher Auswahl bei

**E. L. Specht & Co.,**

Wilhelmstraße 40, Britannia.

11731

Das Anfertigen von Vorfenstern u. Vorthüren, sowie  
alle vorkommende Glaserarbeiten werden schnell und billig  
besorgt Friedrichstraße 32. 15091



**Saalbau Nerothal.**

Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:

**Grosse Tanzmusik,**

wozu ergebenst einladet

Chr. Hebinger.

135

Tanzgeld nur 50 Pf.

**Römersaal.**

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

**Tanzmusik,**

6981

wozu ergebenst einladet

E. Günther jun.

**Weißes Tamm, Marktplatz.**

Heute Sonntag, Nachmittags von 4 Uhr an: 18426

**Concert,** ausgeführt von dem beliebten Sextett.**„Zur Eule“.**

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

**Frei-Concert.**

14608

**Hassauer Bierhalle,**

Frankfurterstraße 21,

empfehlen ein gutes Glas Bier.

15039

Leopold Wagner.

**Tanzfränzchen in Sonnenberg**

jeden Sonntag im Gasthaus zur „Goldenen Krone“, wobei Bier und Apfelwein per 1/2 Liter zu 12 Pf. verabreicht werden. — Entrée 35 Pfg.

14583

Achtungsvoll K. Müller.

**Kaisersaal in Sonnenberg.**

Heute und jeden Sonntag: Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet

A. Köhler. 764

**Erbenheim.****„Bierbrauerei zum Löwen“.**

Heute und jeden darauffolgenden Sonntag findet Klügel-musik mit Begleitung statt, wozu höflichst einladet

11116

G. Roos.

**Magazin: Sellmundstraße 13a, Hinterhaus.**

Mehl aus der f. f. Dampfmühle in Pest:

Prima Bisquit-Mehl . . . . . per 9 Pfd. 2 M. 50 Pf.

Kaisermehl . . . . . „ 9 „ 2 „ 30 „

Borschuß 00 . . . . . „ 9 „ 1 „ 90 „

Cölner Raffinade, groß Etq. im Gut per Pfd. 46 „

Solländer „ klein „ „ „ „ 45 „

Pariser „ C. Say „ „ „ „ 50 „

Gries- „ „ „ „ „ 48 „

Würfel- „ L „ „ „ „ 48 „

Quadratiwürfel . . . . . „ „ „ „ „ 46 „

Clemens- und Valenzia-Rosinen, Corinthen, Citronat,

Orangeat, Mandeln, sämtlich frische Waare, billigt.

Spezereihändler Engros-Preise.

485

J. C. Bürgener.

Nur reiner, ausgeschleuderter Bienenhonig, wofür garantiert wird, zu haben im G. Krämer'schen Gartenhaus, Wellkriethal.

14568

Ich wohne jetzt in meinem Hause Rhein-  
straße 45.**Dr. med. Ernst Bickel,**  
practischer Arzt.NB. Bestellungen werden auch in Dr. Lade's Hof-  
Apotheke, Langgasse 15, entgegengenommen. 245**Atelier für künstliche Zähne.**Schmerzloses Einsetzen derselben ohne Entfernung der  
Wurzeln. — Behandlung von Zahnkrankheiten. — Sprech-  
stunden von 8—12 und 2—6 Uhr.

14655

O. Nicolai, Mühlgasse 2.

**Privat-Turnanstalt.**

14289

Institut für Turnen, Fechten, Heilgymnastik. Curfus  
für Mädchen, Männer und Knaben. Abonnement 2 Mark per  
Monat. Privatstunden auch außerhalb der Anstalt billigt.

Fritz Heidecker, geprüfter Turnlehrer, Saalgasse 10.

**A. Schellenberg,**

Kirchgasse 33.

163

**Piano-Magazin & Musikalien-Handlung**  
nebst Leihinstitut.Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel  
und Pianinos für Wiesbaden und Umgegend, sowie  
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermietten.

**Hof-Pianoforte-Fabrik**

von Carl Mand, Coblenz,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager vorzüglicher  
Flügel und Pianinos

Wiesbaden, 16 Rheinstraße 16,

zu den verschiedensten Preisen.

165

Illustr. Preislisten zu Diensten.

Piano-Verleihinstitut und Harmonium-Lager.

**Piano-Magazin**

(Verkauf &amp; Miete).

167

**Adolph Abler,** Taunusstrasse 29.**Reichassortirtes Musikalien-Lager und**  
**Leihinstitut, Pianoforte-Lager**

zum Verkaufen und Vermietten.

45

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Pianino-Verkauf billig, kreuzartige und gradartige  
aus den besten und verschiedenen  
Fabriken Stuttgarts mit mehrjähriger Garantie, Ratenzahlung.  
Anzusehen nur Vormittags Wörthstraße 16, Parterre.

15152

W. Bierod.

**C. Langer,** Clavierlehrer, Clavierstimmer und  
Reparateur, Kengasse 22.

14577

Nagelarbeiten aller Art werden angenommen und schön  
angefertigt Friedrichstraße 12 im Hinterhaus, 1 St. rechts. 589Herren-Kleider werden chemisch gewaschen, reparirt  
und geändert bei Schneider Wörner, Schachstraße 1.

393

Plissé wird gelegt Albrechtstraße 37, Parterre.

10130



**Vertrauen können Kranke**  
nur zu einem solchen Heilverfahren fassen, welches thatsächliche Erfolge für sich hat. Die bereits in 2. Auflage erschienenen Specialbücher: „Die Gicht“ und „Die Brust- und Lungenkrankheiten“ geben allen Jenen, die an Gicht, Rheumatismus, Gliederreissen etc. leiden, oder aber an einer **Brust- oder Lungenkrankheit**,

wie Schwindsucht u. dergleichen, neue Hoffnung, denn die darin enthaltenen Darstellungen über glückliche Heilungen beweisen, daß selbst Schwerkranken oder anscheinend hoffnungslos darniederliegende noch die ersuchte Hilfe fanden. Kein Honorar, ärztlicher Rath vielmehr unentgeltlich! Jedes der obigen Bücher kostet 50 Pf. — Prospect gratis und franco durch Dr. Sobentzner, Leipzig und Basel.

\*) Vorräthig in Jos. Dillmann's Buchhandlung, Marktstraße, welche jedes Buch für 60 Pfg. in Briefmarken franco versendet.

## C. W. Bullrich's Universal-Reinigungssalz,

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, in Original-Paqueten von  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Pfd. echt und unfälschlich zu haben bei **Ed. Weygandt** in Wiesbaden; **L. Braun** in Biebrich; **J. Scherer** in Destrach; **G. A. Altenkirch** in Lorch.

175

## Bekanntmachung.

In dem Versteigerungslocale **Nerostraße 11** werden täglich neue und gebrauchte **Holz- und Polstermöbel** jeder Art zum Taxationspreise aus freier Hand verkauft.

**F. Weimer, Auctionator,**  
14513 **6 Grabenstraße 6.**



Alle Arten **Bürsten- und Kammmwaren**, das Neueste in **Haarpeilen**, ferner **Schwämme, Fensterleder, Fußmatten** in allen Sorten und Größen, **Polsterklopfer, Abstauber** u. s. w. empfiehlt billigst

13005

**H. Becker, Bürstenfabrikant, Kirchgasse 8.**



## Neue Möbel,

selbstgefertigte, lackirt und polirt, darunter ein schöner, großer **Spiegel**, **Rußbaum**, matt mit schwarz polirten Kehlungen, empfiehlt zu realen Preisen

8390

**H. Schneider, Nerostraße 39.**

## Getragene Herren- u. Damenkleider

und sonst alle Werthgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft **Mehrgasse 13** im Kleidergeschäft bei **S. Rosenau.**

13968

## Verkauf = Leih = Anstalt

3 Michelsberg 3, **Kaiser**, 3 Michelsberg 3, eibt **Geld** auf alle Werthgegenstände.

11599

## Huste-Nicht

**Honig-Kräuter-Malz-Extract** und **Caramellen** von **L. H. Pietsch & Co.** in Breslau.

Su haben in **Wiesbaden** bei Herrn **Aug. Engel**, in **Biebrich** bei Herrn **Friedr. Keil.**

222



**LOFODINISCHER DORSCH LEBERTHRAN**  
v. H. SARDEMANN in EMMERICH a/Rh  
in seiner Güte u. Wirksamkeit erprobt u. seit Jahren im In- u. Auslande ärztlich empfohlen.  
Nur echt in Originalflaschen à 1 M.

Derselbe eisenhaltig à 1 Mk. 40 Pf.

in **Wiesbaden** bei **Ed. Weygandt**,

in **Biebrich** bei **L. Braun.**

175

## Neu!

## Lohse's Maiglöckchen-Parfümerie,

als:

Lohse's Maiglöckchen-**Parfum** à Flac. 2 u. 3 Mk.,  
Lohse's Maiglöckchen-**Seife** à Stück 1 Mk.,  
Lohse's Maiglöckchen-**Fixateur** à Stück 1 Mk.,  
Lohse's Maiglöckchen-**Haaröl** à Flacon 1 Mk. 50 Pf.,  
Lohse's Maiglöckchen-**Pomade** à Pot 2 Mk.,  
Lohse's Maiglöckchen-**Toilette** und **Duft-Essig** à Flacon 1 Mk. 50 Pf.,  
Lohse's Maiglöckchen-**Riechkissen** à St. 1 Mk. etc.

empfiehlt

**Gustav Lohse, Parfumeur, Berlin,**

Hoflieferant Ihrer Majestät der Kaiserin-Königin.

Nicht zu verwechseln mit gleichnamigen Fabri-  
katen, welche sämtlich auf Nachahmung und  
Täuschung beruhen.

**Zu finden in allen guten Parfümerie-  
Handlungen.**

217

Unschädlich, blei- und silberfrei.

## Keine grauen

— Schutz-Märke. —

## Haare mehr!

Untlich analysirt.

Neue Erfindung. Sicher, unauffällig, jede Haarfarbe wieder herstellend. Angenehm, reinlich, Haarwuchs fördernd. Flasche einschließlich Etui 2 Mk. 25 Pf.

**J. H. F. Kaufmann & Co., Dresden.**

Zu beziehen in Wiesbaden von **M. Körper**, Friseur, Tannus-  
straße 7, und **F. Tümmel**, Friseur, fl. Burgstr. 8. 14241

**Brenners Fleckwasser** entfernt sofort jeden Fett-  
aus Kleidern u. und ist das beste Waschmittel für Handschuhe,  
à Flasche 25 Pfg. nur bei **Moritz Mollier** in Wiesbaden,  
Langgasse 17.

123

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federreinigen** in und  
außer dem Hause.

**Geschw. Löffler.**

Bestellungen können bei Frau **Nengebauer**, geb. Löffler,  
Michelsberg 28, gemacht werden.

263



Durch den hier wie in anderen großen Städten erzielten bedeutenden Umsatz, eigene Fabrikation der Bestandtheile zu Schirmen und die vortheilhaften Massen-Einkäufe von Seiden- und Woll-Stoffen in den **bedeutendsten** Fabriken, Crefeld, Lyon und Zürich's, ist es möglich, nachstehende erstaunlich billigen Engros-Preise gegen Cassa im Detail-Verkaufe zu normiren:

### Kinder-Regenschirme

mit feinen Stöcken, sehr stark,  
à Mk. 2 1/2, 3 und 4.

### Puppen-Sonnenschirme

sehr elegant mit Automaten-Gestell  
Mk. 1. 80.

Eine Parthie zurückgesetzter baumwollener und wollener **Regen- und Sonnenschirme** wird à 50 Pf., Mk. 1, 1 1/2, 2, 2 1/2 und 3 verkauft. Garantie für jeden Schirm in der Weise, daß kleine Reparaturen stets unentgeltlich für Jedermann gemacht werden.

Bestellungen auf nicht vorrätthige Schirme oder Ueberziehen in 1 bis 2 Stunden correct ausgeführt.

Die Auswahl der fertigen Schirme mit Bambus-, Oliven-, Drangen-, Myrthen-, Korkeichen-, Weichsel-, Büffel-, Ebenholz- u. Stöcken sucht ihres Gleichen.

## Deutsche Schirm-Manufactur

(F. de Fallois, Hoflieferant, 20 Langgasse 20).

Filialen: Mannheim, Köln und St. Johann.

1 großer Regenschirm in Körperstoff	Mk. 1. 80.
1 großer Regenschirm mit neuer Glocke in Albaca (nicht baumwoll. Stoff)	" 2. —
1 großer Regenschirm mit neuer Glocke (Zanella)	" 3. —
1 großer Regenschirm, reine Seide (Herren und Damen)	" 5. —
1 großer Regenschirm, Körperleider (Herren und Damen)	" 6. —
1 großer Regenschirm, Körperleider Ia (Herren und Damen)	" 9. —
1 großer Regenschirm, Gloria (neuer Stoff), sehr gut	" 9-10
1 großer Regenschirm, reine Seide mit acht Patent-Automaten	" 8. —
1 großer Regenschirm (reinf. Atlas), do.	" 14. —
1 großer Regenschirm (reinf. Atlas, Ia Ia) do.	" 16. —
1 großer Regenschirm (reinf. Atlas, exquisit) do.	" 20. —

Sehr feine Zanella- und Victoria-Schirme von Mk. 4—7 1/2. Elfenbeinschirme von Mk. 16—24.

Schirme mit jahrelanger schriftlicher Garantie Mk. 20—23.

Neueste Sonnenschirme  
Muster für 1880.

Feste Preise!

Mein reiches Lager in

# Juwelen und Bijouterie-Waaren

erlaube mir zu den bevorstehenden Feiertagen **angelegentlichst** zu empfehlen.

**Bestellungen** werden **pünktlichst** ausgeführt.

## J. H. Heimerdinger,

Hof-Juwelier,

alte Colonnade No. 20 & 21.

Großes Lager in englischen Silber-Bijouterien.

14543

## Das Rückkauf-Geschäft

Ellenbogengasse 11 leiht Geld auf alle Werthgegenstände unter strengster Discretion und billigen Zinsen.

12346

Adam Bender.

## Damen

finden unter strenger Discretion liebevolle Aufnahme bei Frau Anna Boos Wwe., pract. Hebamme, 13 Bezelstraße 13 in Mainz.

12312

## Ausstellung

12335

von Grabmonumenten, Grabsteinen, Grab-einfassungen in allen üblichen, von den kostbarsten bis zu den geringsten Steinarten, und wegen baldigen Ueberzugs in die Nähe des neuen Todtenhofs, um damit zu räumen, zu ganz außerordentlich billigen Preisen und Bedingungen.

Carl Jung Wwe.,

vis-à-vis dem alten Todtenhof.



# Hemden nach Maass oder Muster,

welche zu **Weihnachten** bestimmt sind, bitte baldigst zu bestellen.

## Theodor Werner,

18727

Webergasse No. 30, Ecke der Langgasse.

Prämiirt: Wien 1873. München 1876.

Als außerordentlich geschmackvolle

## Weihnachts-Geschenke

empfehle ich die mehrfach prämiirten und überall mit ungetheiltem Beifall aufgenommenen, unvergänglich eingebrannten

### Porträts auf Porzellan-Gegenstände

nach eingesandten Photographien,

als: Tassen, Bierseidel, Pfeifenköpfe, Brocheplatten, Vasen, Visitenkartenschalen, Tischplatten, Servicen, Blumentöpfe &c.

Für **getreue** Ähnlichkeit mit dem mir eingesandten Originalbilde, welches **unversehrt** zurückerfolgt, wird **Garantie** geleistet. — Illustrierter Preis-Courant gratis und franco. — Lieferzeit 14 Tage. — Außerdem empfehle ich mein reichhaltiges Lager Porzellangegenstände mit mythologischen Darstellungen.

Wiesbaden, neue Colonnade 11.

Photographisch-artistische Anstalt

15030

**A. Leisner.**

Prämiirt: Amsterdam 1877. Breslau 1878.

Preise fest.

Durch Begutachtungs-Commission  
tagirt und geprüft sämtliche  
Gegenstände.

## Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2a,

empfehl ich ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel**, complete Betten, Spiegel, Teppiche &c.

Garantie ein Jahr.  
Mündliche und schriftliche Bestel-  
lungen werden prompt aus-  
geführt.

189

## Unsere geehrten Kunden

die ergebene Mittheilung, daß wir geschäftlich verhindert sind, wie frühere Jahre einen **Weihnachtsverkauf** in **Wiesbaden** zu eröffnen und bitten daher um gefällige **briefliche Aufträge**, die wir zu den bekannten billigen Preisen **franco** zusenden werden.

Hochachtungsvoll

115

**Léon, 38 Beil 38, Frankfurt a. M.**

## Schwarze Cachemires

in sämtlichen Qualitäten neu eingetroffen und empfehle zu den billigsten Preisen

14595

**Friedrich Kappus, Mühlgasse 1.**



## Schachspiele!!!

acht englische (Staunton), französische, chinesische, deutsche etc., glatt und geschnitten, in reichster Auswahl!

Für Schach-Clubs, Vereine, Wirthe etc. die möglichst billigsten Preise. „Reparaturen“.

11143

Moritz Schäfer, Kranzplatz 12.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle, als zu Geschenken besonders geeignet:

### Tafel- & Haushaltungs-Waagen,

ferner sämtliche Küchengeräthschaften, wie: Verzinn- und emaillierte Kochgeschirre, Hackbretter, Fleischbretter, Wellhölzer und Bretter, Butterlöffel, Kochlöffel, Messer und Gabeln etc., sowie mein reichhaltiges Lager in Solinger Taschenmessern.

M. Frorath, Eisenhandlung,

35 Friedrichstraße 35.

507

Von heute ab bleibt mein Geschäft bis Weihnachten jeden Sonntag Nachmittag geöffnet.

Stühle, Blumentische, Puppenwagen, sowie

alle feineren Korbwaaren

empfehle

zu passenden Weihnachts-Geschenken

in größter Auswahl zu billigsten Preisen

L. Plagge, Korbwaaren-Fabrik,

590

Häufnergasse 13.

**Louise Hoffmann, geb. Wolf,** empfiehlt sich zur Anfertigung der elegantesten wie einfachsten Damen-Toiletten.

Schwalbacherstraße 32.

14070

In der Hof-Kunstfärberei  
7 Michelsberg 7

werden Herren- und Damen-Kleider chemisch gereinigt, unzertrennt gefärbt und wie neu hergestellt und auf Verlangen in drei Tagen geliefert.

15090

Reinhold Karutz.

### Brunata-Leim

gegen Froschmetterlinge von C. Becker aus Süderbrog ist zu haben in Töpfen à 2 Mark bei

H. J. Viehoever, Droguen-Handlung,

14916

Marktstraße 23.

### Für Metzger

sind zusammengehefte Wiege- und Hacklöße zu haben bei

416

Ackermann, Emserstraße 36.

Bei Müller Jos. Franz Herrmann auf der Straßmühle bei Wicker, Amts Hochheim, ist eine große Quantität Bug zu Einfassungen zu verkaufen.

569

### Ofenseker und -Puzer Gilbert

wohnt Hochstätte 18.

13228

Blez, Ofenpuzer, wohnt Steingasse 16.

10410

Ofenpuzer und -Seher Buschung wohnt

Oranienstraße 2.

12252

## Deutscher Keller,

Rheinbahnstrasse 1.

Frische Sendung Pilsener Bier.

Freih. von Tucher'sches Bier.

Ostender Austern prima Qualität  
per Dutzend Mk. 1.70.

Hummer, Caviar etc. etc.

14539

## Thee

in allen Sorten

von J. L. Konnefeldt in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Clara Steffens,

183

Webergasse 14, im Hause des Herrn Franz Altstätter.

## Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,

48

Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).

## Brod-Preise.

443

4 Pfd. Weißbrod . . . . . 53 Pf.

4 " gemischtes Brod . . . . . 50 "

4 " reines Kornbrod . . . . . 45 "

zu haben bei

C. V. Urbas, Schwalbacherstraße 11.

Neue ital. Maronen per Pfd. 30 Pfg.,

" " Haselnüsse per Pfd. 45 Pfg.,

" " Brinzeßmandeln per Pfd. Mk. 1,80

empfehle

J. H. Dahlem,

Droguen-, Farb- und Colonialwaaren-Handlung,  
Michelsberg 16.

544

## Prima Schmalz

per Pfund 60 Pfg.

empfehle

L. Behrens, Langgasse 5. 518

Magazin Sellmundstraße 13a, Hinterhaus.

Holländ. prima Vollschränge . . . . . Per Stück Per Dkb.  
" fortirte " . . . . . 8 Pf. 85 Pf.

" Superior- " . . . . . 10 " 100 "

Brabanter Sardellen . . . . . per Pfd. Mk. 1.—

Russ. Sardinen in Pickles (10 Pfd.-Fäßchen) . . . . . 2.60

bei 10 Fäßchen . . . . . 2.30

Fürsten-Neunangen . . . . . per Stück 25 Pf.

Sämmtliche Colonialwaaren und Landesproducten

billigst. Wiederverkäufer Engrospreise.

381

J. C. Bürgener.

## A. Gille & Comp.,

Düsseldorf am Niederrhein.

Specialität: Echte Emmenthaler-, holl., Gouda-,  
Eidamer-, Limburger Käse und holl. Säringe.

Wir suchen einen fleiß., soliden Vertreter. 326



Außer unseren bekannten atmosphärischen Gaskraftmaschinen, System **Langen & Otto**, fabriziren wir

## „Otto's neuen Motor“

in einfacher, liegender Construction mit bewährten Verbesserungen von  $\frac{1}{2}$ , 1, 2, 4, 6, 8 und mehr Pferdekraft. Patentirt im Deutschen Reich wie im Auslande. — Prämiirt mit den höchsten Auszeichnungen.



**Billige, bequeme und gefahrlose Betriebskraft.**  
Zur Zeit nahezu **2000** Motoren in Anwendung, u. A. für Buch- und Steindruckereien, Bierbrauereien und Destillerieen, Bäckereien, Chocoladenfabriken, Fleischereien, Färbereien, Gas-Anstalten, Gerbereien, Gutfabriken, Material-, Colonial- und Farbwaaren-Handlungen, Thon- und Mehlmühlen, mechanische Werkstätten, Tischlereien, Schleifereien, Nähmaschinenbetrieb, Spinnereien, Webereien, Appretur-Anstalten, Tabakfabriken, Pumpen-Anlagen, Winden und Aufzüge, electrische Beleuchtungs-Anlagen u. c.

**Geringster Gasverbrauch. — Vollständig geräuschloser Gang.**

Aufstellung in allen Etagen bewohnter Häuser zulässig. — Kein Anheizen. — Keine beständige Wartung. — Keine polizeiliche Concession oder Controle. — Keine erhöhte Versicherungsprämie.

**Gasmotoren-Fabrik Deutz in Deutz bei Cöln.**

Mähere Auskunft, sowie Prospekte und zahlreiche Atteste jederzeit zu Diensten.

(H. 41832.)

17

## Unverbrennbarer Feueranzünder

nur allein acht zu beziehen von dem Generaldepot für die Provinz Hessen-Nassau per Stück zu 40 Pfg. durch

**Johann Sauter**, Nerostraße 29, und  
**Joseph Caspari**, fl. Schwalbacherstraße 1a.

224

Eine äußerst praktische Erfindung, von einer Dame im Rheingau ausgehend, sind die neuen

## „Feuer-Anzünder“,

deren Fabrication Herr **G. J. Kremer** in **Eltsville am Rhein** übernommen und welche dem Publikum nicht genug empfohlen werden können. Dieselben sind das billigste und praktischste Material, sofort helles Feuer in Öfen und Küchenherden zu erzielen, welches bis jetzt existirt. — **Preis per 100 Stück 2 Mark.**

Bestellungen nehmen für **Wiesbaden** vorläufig entgegen die Herren: Hoflieferant **A. Schirg**, Schillerplatz, **Viehöver**, Marktstraße 23, und **Bellosa**, Taunusstraße 42.

317

## Ruhrkohlen.

703

**Ofenkohlen Ia** (40% Stücke) Mark 16. —

**Stückkohlen Ia** . . . . . Mark 20. —

**Gew. Rußkohlen I. Sorte** . Mark 19. —

**Ia Ruhr-Coaks** . . . . . Mark 19. —

per Fuhre von 20 Centnern über die Stadtwage franco Haus Wiesbaden.

Bei comptanter Zahlung 50 R.-Pfg. Rabatt per Fuhre. Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel**, Langgasse 20, entgegen.

**Biebrich**, im December 1879.

**Jos. Clouth.**

## Prima Ruhrkohlen, Prima

melirte, stückreiche Kohlen — Stückkohlen — gewaschene Rußkohlen — magere Würfel — empfiehlt

14967

**Otto Laux**, Alexandrastraße 10.

**Ruhrkohlen**, als: Ofen-, Ruß- und Stückkohlen, buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz trockenes Kiefern-Anzündholz, Gas-Coaks, Lohstücken u. c. empfiehlt in prima Waare zu billigen Preisen

10879

**G. C. Herrmann**, Dohheimerstraße 27.

## G. Schweissguth,

Karlstraße 8.

Hiermit erlaube mir die ergebene Anzeige, daß ich ein **Installations-Geschäft für Gas- und Wasserleitungen** errichtet habe und empfehle mich für Ausführungen von Neu-Anlagen aller auf obige bezugnehmende Einrichtungen bestens. Reparaturen werden prompt ausgeführt. Gleichzeitig verbinde eine **Metall-Gießerei** und liefere Guß in Messing, Rothguß, Zink u. c. nach Modellen und Zeichnungen, roh und bearbeitet. **Bei billigen Preisen übernehme Garantie.** 14951

## Wilh. Becker's Feuer-Löschdosen.

**Eigenes System.**

Die von Autoritäten bei Bränden in geschlossenen Räumen als erstes und sicherstes Löschmittel anerkannten und empfohlenen, nach eigenem chemischen Systeme angefertigten **Feuer-Löschdosen** sind stets in bester und trockener Waare vorrätig bei

**Wilh. Becker**, Königl. Hofkunstfeuerwerker, Dohheimerstraße 56.

Wiesbaden, im November 1879.

Man beachte die Schutzmarke. Prospekte und Branch-Anweisung gratis. 14606

## Fr. Eisele in Sonnenberg

empfiehlt seine selbstconstruirten **Waschmangen**, sowie tiefgehende **Doppelpumpen** bis zu 20 Meter und tiefer, ferner eine Doppelpumpe zum Verleihen, die Minute 300 Liter liefernd; auch hält er sich in allen in diesem Fach vorkommenden Arbeiten, sowie in Einrichtung von **Wasser- und Gasleitungen** bestens empfohlen. 14401

## Bierstadt.

Die **Thonwaaren-Fabrik von W. P. Mayer II.** empfiehlt ihr Lager in **Ramin-, Wasserleitungs- und Drainage-Röhren** jeden Calibers und können in jedem Quantum bezogen werden. Dasselbst finden **zwei Häfner** (Scheibenarbeiter) dauernde Beschäftigung. 490

Alle Arten **Stühle** werden geflochten, reparirt und polirt zu billigsten Preisen bei **P. Karb**, Saalgasse 30. 14088



# Filzhüte

für Damen und Kinder,

Wachstuchhüte, Linon- und Tüll-Façons,  
das Neueste in größter Auswahl zu billigen, festen Preisen.  
**Modistinnen erhalten besonderen Rabatt.**

Das Waschen, Färben und Façonieren der Hüte  
wird angenommen, sowie das Garniren der Hüte und alle  
Büzarbeiten pünktlich besorgt bei

145 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

## Bl. Lugenbühl

(G. W. Winter),

357

20 Marktstrasse. Marktstrasse 20.

Zu bevorstehenden **Weihnachten** habe ich wie  
alljährlich eine

**grosse Parthie Kleiderstoffe**

zu **aussergewöhnlich billigen Preisen**

**zurückgesetzt.**

**Maraboutbesätze**, in schwarz und farbig,  
um damit zu räumen, zum  
halben Preise, **schwarzseidene Maraboutfransen**, sehr  
schön, per Meter von 80 Pf. an, **schwarzwollene Mara-**  
**boutfransen** empfiehlt  
13973 **G. Wallenfels, Langgasse 33.**

### Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

XXXIV.

1) „Die Hauptpunkte der Reichs-Strafprozessordnung  
für Nichtjuristen.“ Von Dr. R. Dits (Cassel, G. Kühn). Das 48  
Seiten umfassende Werkchen behandelt das Schöffens- und Geschworenens-  
amt, Zeugnispflicht und Zeugniszwang, Verhaftung und Hausdurchsuchung,  
die Privat- und Nebenklage, einfach, klar und leichtverständlich dargestellt.

2) „Der Rechtsbestand vor den deutschen Amtsgerichten.“  
Von C. Brown (Neuwied, J. H. Heuser). Das Brown'sche Werk hat  
bereits fünf Auflagen erlebt — ein sprechender Beweis für seine allgemeine  
Brauchbarkeit; die neuen Justizgesetze haben eine Umarbeitung als sechste  
Auflage verlangt, von welcher uns die erste Lieferung vorliegt, welche mit  
dem Civilprozeß und Verfahren vor den Amtsgerichten beginnt. Wir  
werden im weiteren Verlaufe auf dasselbe näher zurückkommen.

3) „Monatsschrift für deutsche Beamte“ (Weich' Nach-  
folger, Grünberg i. Schl.). Wir haben schon mehrfach darauf hinge-  
wiesen, daß diese Zeitschrift betreffs der Wahrung der Rechte und In-  
teressen der Beamten auf der Warte steht; Heft 10 bringt sogar einen Auf-  
satz, die staatliche Einkommensteuer betreffend, mit der Ueberschrift: „Wir  
sind anderer Ansicht als der Herr Reichskanzler“. Auch die Aufsätze des  
allgemeinen Theils sind werthvoll, oft von weittragender Bedeutung, wie  
z. B. derjenige im 11. Heft über „Die Wohnungsnoth in größeren Städten  
und deren Abhilfe“. Das gut redigirte Organ verdient, mindestens auf  
jedem Bureau gehalten zu werden.

4) „Die Arbeit in der Landwirthschaft.“ Von Freiherrn von  
Kaiser (Breslau, W. G. Korn). Diese kleine Gratis-Broschüre hat zum  
Zweck, in den Geist und die Anlage des großen Werkes von Settegast:  
„Die Landwirthschaft und ihr Betrieb“ vorbereitend einzuführen.

5) „Die Erde und ihr organisches Leben.“ Ein geographisches

Handbuch von Dr. Klein & Dr. Thoms (Stuttgart, W. Spemann).  
Fr. v. Hellwald's Werk: „Die Erde und ihre Völker“ hat eine Verbreitung  
gefunden, welche außerordentlich genannt zu werden verdient. Es wird  
daher unseren Lesern eine angenehme Nachricht sein, daß die Verlagshand-  
lung soeben ein Werk versendet, welches ein Seitenstück zu jenem Buche  
sein soll. Während dort das Topographische den Kern der Schilderungen  
bildet, ist hier die Physik der Erde, der Ursprung der Gebirge, die Bil-  
dungsweise der Gletscher, der Thäler, der Flüsse, die Entstehung der  
Gewitter und Nordlichter, die Entwidlung und Verbreitung der Thiere  
und Pflanzen dargestellt. Das Werk, von dem uns die erste und zweite  
Lieferung vorliegen, ist auf 50 Lieferungen (à 50 Pfg.) berechnet. Wir  
werden ihm noch nähere Besprechungen widmen.

6) „Steffens Volkskalender für 1880“ (Berlin, L. Gerschel).  
Wenn ein Kalender seinen 40. Jahrgang erlebt, so hat er sich sein bestes  
Lob selbst geschrieben, und es bedarf keiner Anpreisung mehr. Auch dies-  
mal sind seine hübschen Erzählungen im entsprechenden Volkstone gehalten,  
so „Die Tochter der Kaiserin“, „Der Geist zu Bangen“, „Ein Schul-  
lehrer im Gebirge“, „Der Gutsherr von Penrebon“ u. u., und auch in  
den kleineren Darstellungen begegnen wir gar manchem Anmuthenden. Aus-  
gestattet ist der Kalender noch mit sechs großen und vielen in den Text  
gedruckten Holzschnitt-Illustrationen.

7) „Neueste Erfindungen und Erfahrungen auf den Ge-  
bieten der praktischen Technik, der Gewerbe, Industrie,  
Chemie, der Land- und Hauswirthschaft u. (Wien, Hartleben).  
Die letzten Hefte (10—12) des laufenden Jahrganges enthalten aus den  
benannten Gebieten wiederum des wirklich Nützlichen eine ganze Fülle;  
wir wollen als Beleg nur Einzelnes hervorheben: „Schablonen ohne Halter  
herzustellen“, „Neueste Verbesserung des Bell'schen Telephons“, „Ein neues  
Desinfectionsverfahren“, „Neue Erfindungen in der Papierfabrikation“,  
„Gaiße's Gasanzünder“, „Neues Verfahren zur Herstellung einer größeren  
Menge reiner Bierhefe“, „Neues Verfahren zur Gesebereitung“, „Ein Ver-  
fahren, die Handmalerei zu ersetzen“, „Neuer Thermograph“, „Selbst-  
thätiger Desinfector für Abort“ u. u. An größeren durchlaufenden Artikeln  
sind zu nennen: „Ueber physiologische Chemie und deren Fortschritte“,  
„Ueber den heutigen Stand der Nahrungsmittelverfälschung“ u. u. Es  
sind dies keine Zusammenfassungen aus anderen Schriften, sondern durch-  
weg Originalarbeiten, mit den Namen der betreffenden Verfasser signirt,  
was den höheren Werth der Zeitschrift außer aller Frage stellt, und viel-  
fach sind dieselben durch klar und gut ausgeführte Illustrationen erläutert.  
Ein jedes Heft enthält außer dem Feuilleton 40—50 einzelne Artikel.

8) „Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik.“  
Von Dr. C. Arendis (A. Hartleben's Verlag, Wien). Aus dem ersten  
und zweiten Hefte des neuen Jahrganges dieser empfehlenswerthen geo-  
graphischen Zeitschrift heben wir folgende größere Darstellungen hervor:  
„Die Nordost-Durchfahrt“, „Die Wolga und Kama“, „Geschichte und Geo-  
graphie des Sklavenhandels in Afrika“, „Ein Spaziergang in der Haupt-  
stadt des Kaukasus“, „Die ersten zweihundert Asteroiden“, „Columbus auf  
den Canarischen Inseln“, eine neue Karte von Central-Asien, „Der Mario-  
logio, eine Schiffsrechnung der mittelalterlichen Nautiker und Geographen“,  
„Vesigraß“, „Astronomie“. Außerdem bringen die Hefte noch interessante  
Mittheilungen aus den Gebieten: Handel, Bergbau, Industrie und Land-  
wirthschaft, Verkehrsanstalten, berühmte Geographen, Naturforscher und  
Reisende, Akademien, geographische und verwandte Vereine, Wälder und  
climatische Curorte. Gute Illustrationen und Karten sind ziemlich zahlreich  
beigegeben.

9) „Die Donau von ihrem Ursprung bis zur Mündung.“  
Von A. F. Hefsch (Wien, Hartleben). Die Werke, welche aus diesem  
unermüdblichen Verlage hervorgehen, zeichnen sich durchweg durch innere  
Gediegenheit neben der äußersten Sorgfalt für äußere Ausstattung aus.  
Nicht minder das eben genannte, von dem uns die ersten fünf Lieferungen  
vorliegen, in welchen folgende Themen behandelt sind: „Name und Ur-  
sprung der Donau“, „Die Donau in ihren natürlichen und culturgeschicht-  
lichen Verhältnissen“, „Die Donaufahrt a) von Donaueschingen bis Ulm,  
b) bis Regensburg, c) bis Passau“. Land und Leute, Sitten, Lebensweise,  
Costüme u. u. erfahren die eingehendste und lebendigste Darstellung, so daß  
das Buch angenehm unterhält, während es belehrt und umgekehrt. Als  
recht schätzenswerthe Zugaben sind die vielen, gut ausgeführten größeren  
und kleineren Illustrationen, deren Zahl für das Ganze von 25 Liefe-  
rungen (à 60 Pfg.) auf 200 berechnet sind, und die sowohl aus Orts-  
ansichten als Architekturen, Volkstrachten u. u. bestehen. Die Edition darf  
wohl als die beste ihrer Art erachtet werden.



# Das grosse Spielwaaren-Magazin

Ellenbogengasse 12

Ellenbogengasse 12

empfiehlt sein reichsortirtes Lager aller Arten **Kinder-Spielwaaren**. Besonders bietet dasselbe die größte Auswahl in **Puppentöpfen** von den hochfeinsten bis zu den billigsten Sorten mit den geschmackvollsten Frisuren, sowie in einzelnen **Puppengestellen**, Arme, Beine, Strümpfe, Pantoffeln, Stiefeln u.; in **Gesellschaftsspielen** das Neueste und Interessanteste zu den bekannten, billigen Preisen.

14588

Ellenbogengasse 12.

**J. Keul,**

Ellenbogengasse 12.

➔ Große Auswahl! ➔

➔ Reelle Preise! ➔

## Carl Schulze,

**Kirchgasse 38,**

**Kirchgasse 38,**

empfiehlt sein großes Lager in

wollenen Tüchern, Westen, Kapuzen, Unterkleidern, Kinderjäckchen und Kleidchen,  
sowie

Handschuhe, Stauden, Pulswärmer, Socken und Strümpfe  
zu den äußerst billigsten Preisen.

➔ Bei Baarzahlung 5 pCt. Sconto. ➔

103

Für **Weihnachten** bestimmte

## Hemden nach Maass oder Muster

bitte baldigst zu bestellen.

**Adolf Stein, Ausstattungs-Geschäft,**  
„Cölnischer Hof“, kleine Burgstrasse 6.

14843

## Ausverkauf.

Wegen Wegzug von hier verkaufe ich meine sämtlichen Vorräthe von

### Herren-, Knaben- und Damen-Filzhüten

in nur modernen Formen — nicht zurückgesetzte Waare — und guter Qualität, sowie Filzhüte, Ballon-, Schul- und Reifemützen u. zu Fabrikpreisen aus.

Ebenso wird die noch neue, elegante und solide Ladeneinrichtung oder auch das ganze Geschäft vortheilhaft abgegeben.

**C. Gelfus,**

330

30 Langgasse 30, neben dem „Ablen“.

### Oppenh. und Kölner Domloose

empfiehlt Fallois, Hof-Schirmfabrik, Langgasse 20.

195

Empfehlung. Anfertigen von Herrn- und Knaben-Anzügen, sowie Reparaturen und Wenden zu billigen Preisen bei Stenernagel, 37 Schwalbacherstraße 37. 12015



## Heiße Ludwig-Bahn.

Mit dem 1. December c. tritt unsere Station Wiesbaden im nordwestdeutschen Verband in directen Verkehr mit den Stationen der Oldenburgischen, der Hannoverschen, der Main-Wefer-Bahn (Linie Kollar-Cassel), der Mecklenburgischen Friedrich-Franz-Eisenbahn, der Lübeck-Büchener und Cutin-Lübecker Bahn, der Berlin-Hamburger, sowie Hamburg der Köln-Mindener Bahn und der Bergisch-Märkischen Bahn.

Die fraglichen Tariffälle sind völlig gleich mit denen für die Station Wiesbaden der Nassauischen Bahn.

Nähere Auskunft ertheilt unsere Station Wiesbaden, sowie unser Tarif-Bureau.

Mainz, den 26. November 1879.

In Vollmacht des Verwaltungsrathes:

**Die Special-Direction.**

297

Von dem verehrlichen Vorstande des hiesigen katholischen Kirchenchores 96 Mark als Ertrag der Abend-Unterhaltung an dessen 17. Stiftungsfeste empfangen zu haben, bescheinigt mit herzlichem Danke

Wiesbaden, den 28. November 1879.

**Bruder Simeon,**

Vorsteher der barmherzigen Brüder.

760

## Franz Altstaetter Sohn,

14 Webergasse 14, 487

empfehlte sein Lager in

**Herren- & Damen-Wäsche,**

sowie

Anfertigung nach Maass oder Muster.

**Weisse Gardinen**

jeder Art und Breite.

**Shirting, Piqué, Barchent, Satin, Croisé.**  
Engl. Handtücher, Bade-Decken und -Mäntel.

**Taschentücher** in Leinen und Batist.  
**Leinen, Gebild und Küchen-Wäsche.**  
**Weisse Bett-Decken** in Piqué und Tricot.  
**Prima Glacé-Handschuhe, Cravatten,**  
**Foulards, Cachenez, Hosenträger,**  
**Kragen- u. Manschettenknöpfe etc.**

Feste Preise! — Bei Baarzahlung 5 % Sconto.

NB. Eine Parthie zurückgesetzte **gestickte Damenkragen**, engl. Merino-Socken und Strümpfe etc. etc. zum und unter dem Einkaufspreise.

## Parfumerien.

Reichhaltiges Lager in deutschen, französischen und englischen Fabrikaten empfiehlt

775

**H. J. Steil, Webergasse 20.**

Ein Drittel von einem **Sperris** gesucht Taunusstraße 47, eine Treppe hoch. 692

Ein gebrauchtes **Billard** billig zu verkaufen. N. Exp. 14836

## Das Neueste

in Federn, Blumen, Tüllen, Spitzen, Schleiern, Agraffen, Perlbesäzen zu Hüten, Sammet, Atlas, Gaze, Rips etc. empfiehlt in reichster Auswahl zu billigen, festen Preisen **F. Lehmann, Goldgasse 4. 145**

## Gänzlicher Ausverkauf

jämmtlicher

**Fächer und Federwaaren.**

Gleichzeitig empfehle ich mein reiches Lager in

**Schmucksachen jeglicher Art**

zu herabgesetzten Preisen.

**D. Sangiorgio,**

399

8 alte Colonnade 8.

## Im Ausverkauf

Lizen, Bänder, Borden, Frausen, Sammtband und Knöpfe unterm Einkaufspreise bei

**E. & F. Spohr,**

14986

Kirchgasse 44, Ecke des Michaelsbergs.

**Avis.**

Empfehle mich den geehrten Damen im Anfertigen von **Corsetts nach Maass** und mache besonders auf Corsetts, welche die Figur verschönern, sowie **Leibbinden und orthopädische Corsetten** aufmerksam.

12809

**C. Roesch, Corsetten-Geschäft, Mehrgasse 2.**

## Für Laubsäge-Arbeiten

empfehle ich

austreies Hornholz Ia Qualität, complete Laubsäge-kasten.

**Laubsäge-Maschinen**, einzelne Drillbohrer, Sägebogen, Laubsägen und Schneidbittschägen;

ferner:

**Werkzeugkasten, Schränke und Bretter** in größter Auswahl und solider Waare zu den billigsten Preisen.

**Louis Zintgraff,**

14561

vorm. Fr. Knauer, 13 Neugasse 13.

## Laubsäge-Arbeiten,

Laubsägen, Hornholz mit und ohne Vorzeichnung, Werkzeugkasten, Drillbohrer etc. in reicher Auswahl bei

333

**C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Ein großer, sehr guter **Concertflügel** für 950 Mark zu verkaufen Adolphstraße 1 im 2. Stock. 691

Vier elegante **Flinten**, theils mit Büchseneinlegrohr (Meisterarbeit), und 30 **Hirschgeweihe** zu verk. Kirchgasse 34. 13547



**B. Pohl, 30 Webergasse 30,**  
Musikalien-, Kunst- & Instrumenten-Handlung.  
Musikalien-Leihanstalt. 294  
Lager von acht röm. und deutschen Saiten.

**V. Leopold-Emmelhainz,**

12 große Burgstraße 12,  
empfiehlt als äußerst vorteilhaft eine  
Partie zurückgesetzte

Damen-Gravatten, Gravatten-Bänder,  
schw. und weiße spanische Tüll-Barben,  
Tüll-Fichus, abgep. Tüllschleier,  
seidene Schürzen, weiße Spitzen-Fichus  
bedeutend unter Selbstkostenpreis. 765

Die **Lairitz'schen**  
**Waldwoll-Unterkleider etc.**  
aus Remda in Thüringen,  
ein ausgezeichnete Schutz gegen **Erkältung**, sowie  
Waldwoll-Watte, Waldwoll-Oel  
und dergleichen — gegen **Rheumatismus** und **Gicht**  
seit vielen Jahren tausendfach bewährt — sind für Wies-  
baden nur allein ächt zu haben bei  
324 **Benedict Straus, Webergasse 21.**

Auf bevorstehende **Weihnachten**  
empfehle mein reichsortirtes Lager in  
**Kinder-Spielwaaren**

und mache besonders auf eine große Auswahl **ungekleideter**  
**Puppen, Puppengestelle** und **-Köpfe** zu außergewöhnlich  
billigen Preisen aufmerksam.  
732 **Goldgasse Carl Döring, Goldgasse**  
**No. 16. No. 16.**

**Zu Weihnachts-Geschenken**  
empfehlen

Teppiche jeder Art, Bett- u. Sopha-Vorlagen,  
Tischdecken, Bettdecken, Angorafelle etc.  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen  
**J. & F. Suth,**  
766 **Friedrichstraße 14.**

**Pederschuhe mit Holzsohlen**  
in größter Auswahl für Männer, Frauen und Kinder  
zu billigen Preisen bei  
734 **Carl Döring, Goldgasse 16.**

Unterzeichneter empfiehlt sich im **Privatschlachten**.  
13171 **Ferd. Bender, Walramstraße 19.**

**Reiner Honigtuchen** per Pfund 50 Pf.,  
Neuwieder per Pfd. 60 Pf. — Wiederverkäufer er-  
halten Rabatt. Zu haben bei  
442 **E. V. Urbas, Schwalbacherstraße 11.**

**Braunschweiger Honigtuchen,**  
**Nachener Printen,**  
**ächte Nürnberger Lebkuchen**  
in großer Auswahl, immer frisch, in bekannter Güte und billig  
zu haben **Schillerplatz 3, Thoreinfahrt, im Hinterhaus des**  
**Herrn Kaufmann Schirg.** 774

**Austern, Hummern**

in frischer Sendung empfiehlt  
**Georg Bücher,**  
729 **Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.**

**Frische**  
**Egmonder Schellfische**

treffen heute ein bei  
633 **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**

**Frische**  
**Egmonder Schellfische**

heute eintreffend bei  
606 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

**Geröstete Maronen**  
in bester Qualität sind von jetzt ab fortwährend täglich  
von **Morgens 9 bis Abends 7 Uhr** an meinem Obst-  
stande auf hiesigem Markte (am Haupt-Eingang zur  
Kirche) zu haben.  
706 **Paul Fröhlich, Obsthändler.**

**Wilde Enten,**  
**frische Hummern**  
empfiehlt **F. A. Müller, Adelhaidestraße 28.** 714  
**Schnupftabake.** 374

**Virginie, Holländer,**  
**Macuba, La Ferme C** } von Gebrüder Lotzbeck,  
und andere  
**Pariser, St. Omer, Marocco v. Gebrüder Bernard,**  
**Grand Cardinal von Franz Foveaux,**  
**Grand Cardinal von Carl Gräff**  
stets frisch bei **G. M. Rösch, Webergasse 46.**

Hochgelbe, grüne und geschedte **Parzer Kanarienvögel**  
(Männchen u. Weibchen) bill. zu verk. **Hirschgraben 9, I. St. 13897**  
Zwei gute, starke **Wagen** (Einspanner) und 5 gute **Halbstück**  
zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 735

**Sarg-Magazin.**  
Alle Arten Särge in Holz  
und Metall bei  
8918 **August Pfeiffer, Saalgasse 26.**

**Futtergerste** à Centner 10 Mk. liefert frei in's Haus  
der Hof Geisberg. Bestellungen per Postkarte. 549



**Zu Weihnachten!**

Magasin de Tapisseries &amp; Nouveautés

**E. L. Specht & Co.,**

40 Wilhelmstrasse 40.

Grösste Auswahl von **Stickereien, Holzschnitzereien, Korbwaaren, sonstigen Montirungs-Gegenständen** und fertig montirten Geschenken.**Altdeutsche Tischdecken, Servietten etc.**Eine grosse Parthie **zurückgesetzter Stickereien** sehr preiswürdig.

777

**Weihnachts-Ausstellung.****Reichste Auswahl**

in den neuesten und schönsten

**Spielwaaren aller Art**

zu billigt gestellten Preisen

empfiehlt

**J. V. Albert, Sohn** Nachfolger,  
Frankfurt a. M., 36 Zeil 36.Das neue **Weihnachts-Verzeichniss** wird gratis und franco übersandt.

(M.-No. 6619.)

16

**Verein der Künstler und Kunstfreunde.**

Montag den 1. December 1879:

**Zweite Hauptversammlung**

(mit Damen)

in **Casino-Saale.**

## PROGRAMM.

- 1) **Serenade** für Blasinstrumente, Cello und Bass von A. Dvorák. (Neu.)
- 2) **Zigeuner-Rache**, gedichtet und gesprochen von Herrn Cäsar Beck.
- 3) Pianoforte: a. **Gavotte** von J. S. Bach,  
b. **Ballade** von C. Reinecke,  
vorgetragen von Frau Marie Schneider-Schmidt aus St. Petersburg.
- 4) **Ein Dichter aus unserem Kreise.** Vortrag des Herrn Ober-Regisseurs C. Schultes.
- 5) Pianoforte: a. **Novelette**, E-dur von R. Schumann.  
b. **Albumblatt** von Ph. Kirchner.  
c. **Valse** von Fr. Chopin.
- 6) **Symphonie** No. 1, B-dur, op. 38, für Orchester von R. Schumann.

**Anfang 7 Uhr.**Wegen Einführung Fremder (§. 10 der Statuten) wolle man sich an Herrn Buchhändler **Hensel** wenden.Die II. Soirée für **Kammermusik** findet am 8. December, die **III. Haupt-Versammlung** mit dem ersten Vortrage des Herrn Otto Devrient über **Goethe's Faust** am 12. December statt.

52

**Männergesangsverein „Concordia“.**

Heute Sonntag den 30. November:

**Ausflug nach Igstadt**

(„Nassauer Hof“).

Abfahrt **Nachmittags 2 U. 25 M.** per Hess. Ludwigsbahn. Active und unactive Mitglieder, sowie Freunde des Vereins ladet hierzu höflichst ein **Der Vorstand.** 259**Gasthaus zum goldenen Ross, Goldgasse No. 7.****Täglich: Concert & Vorstellung** nach gewähltem Programm. 319**Zur Bürger-Schützen-Halle.**

Heute Sonntag den 30. November präcis 2 Uhr: 763

**Fortsetzung des Gänsestiebens.****Restauration Eggerer,**

Morißstraße 34a.

740

Heute Sonntag Abend:

**Gans mit italienischem Salat.**Auch ausgezeichnetes **Gratweil'sches Bier**, in Flaschen à 20 Pfg., empfehle besonders einer sehr geehrten Nachbarschaft.Achtungsvoll **M. Eggerer.****Flaschenbier** wird auf Wunsch frei ins Haus geliefert.Platterstraße 14 sind **schöne Kastanien** in jedem Quantum zu haben. 494**Prima Qualität Weißbrod** 52 Pfg. z. h. Adlerstraße 23. 419



# Für Weihnachten

empfehle mein reiches Lager selbstverfertigter

## Herren-Hemden:

NB	aus Shirting mit breiten Falten	Mt.	3. 40
NPF	" " " feinen, glatten Einsätzen	"	3. 75
NS	" " " langfaltigen Einsätzen	"	4. —
MB	" besserem Shirting mit breiten Falten	"	4. —
MPF	" " " glatten Einsätzen	"	4. 25
MS	" " " langfaltigen Einsätzen	"	4. 25
MPL	" " " feinen, glatten, leinenen Einsätzen	"	5. 50
MSL	" " " feinen, langfaltigen, leinenen Einsätzen	"	5. 75
MSG	" " " gestickten Einsätzen	"	5. 50
MSLE	" " " leinenen Einsätzen von	Mt. 6 bis	14. —
FH	farbige Hemden aus Oxford (ungewaschen)	"	4. 25
FHE	" " " feinsten Qualität	"	6. —
NH	Nachthemden aus starkem Cretonne	"	3. 50

## Knaben-Hemden:

KH	aus gutem Cretonne, 28 Centimeter	per 1/2 Dbd.	" 15. —
KH	" " " 30 "	" 1/2 " "	" 18. —
KH	" " " 32 "	" 1/2 " "	" 20. —
KH	" " " 34 "	" 1/2 " "	" 22. 50

Preise inklusive Wäsche.

Im halben Duzend bei Baarzahlung 5 pCt. Sconto.  
Hemden nach Maß entsprechend höher.

**Adolf Stein, Hemdenfabrik — Ausstattungs-Geschäft,**

im „Cölnischen Hof“, kleine Burgstraße 6.

Von heute bis Weihnachten bleibt mein Laden Sonntag Nachmittags geöffnet.

382

### Halbleinene Betttücher ohne Naht,

160 cm breit, 210 cm lang, vorzüglich in Qualität,  
fertig gesäumt à M. 3 per Stück,

### reinleinene Betttücher ohne Naht,

(kräftige Waare),  
160 cm breit, 240—50 cm lang, fertig gesäumt à M. 5  
per Stück empfiehlt

**Bl. Lugenbühl**

(G. W. Winter),

20 Marktstraße 20.

14593

Zur bevorstehenden Wintersaison empfehle  
mein reichhaltiges Lager in Wollwaaren, als:

Umhängtücher zu allen Preisen schon von 1 Mt. an,

Extra große, elegante Plüschtücher von 4—10 Mt.,

Eiswolltücher von 60 Pfg. an,

Kinderbeinlängen und Strümpfe in allen Größen,  
prima Waare,

Kinderkapuzen von 1 Mt. an,

Kinderkleidchen von 2 Mt. 50 Pfg. an,

Herren-, Damen- und Kinderwesten in verschiedenen  
Qualitäten,

gewebte Hemden von 2 Mt. 40 Pfg. an,

Unterjacken von 2 Mt. an,

Hosen in Flanell und gewebt in allen Größen, sowie

Strickwolle in allen Farben und vorzüglicher Waare zu

den billigsten Preisen.

13971

G. Bonteiller, Marktstraße 13.

Wollene Kinderjackchen von 80 Pfg. an und feinere,

wollene Kinderkleidchen von 2 Mt. 50 Pfg. an,

Kapuzen von 90 Pfg. an, Baschlitz,

wollene und seidene Cachenez,

wollene Tücher von 50 Pfg. an bis zu den feinsten,

Unterhosen und -Jacken, Strümpfe,

Filzröcke von 2 Mt. 70 Pfg. an, Flanellröcke,

musterfertige Pantoffeln von 1 Mt. an bis zu den

feinsten Dessins,

Sophatissen, groß, von 1 Mt. 85 Pfg. an,

Haussegen von 50 Pfg. an,

Hofenträger etc.

empfehle in großer Auswahl zu billigen Preisen

13480

W. Ballmann, Langgasse 13.

### Marktstraße No. 13. Ausverkauf Marktstraße No. 13.

in allen Sorten Kleiderstoffen, Flanells, Barchente,

Bettzeugen, Gardinen, Schürzenzeugen etc. etc.

wegen gänzlicher Aufgabe dieser Artikel zu ganz bedeutend  
herabgesetzten Preisen bei

**Jacob Meyer jun.,**

350

Marktstraße 13.

### Garnirte Damen- und Kinderhüte

nach den neuesten Pariser Modellen empfiehlt in schöner  
Auswahl zu reellen, festen Preisen

145

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Grüne Plüschgarnitur, Büffet und antiker prach-  
voller Spiegel mit Untersatz zu verkaufen. Näh. Exp. 14452





Vortheilhafteste Marke.

Haupt-Depôt: **A. Seyberth**, Wiesbaden.

Zu haben in Delicatessen-, Drogen-, Colonial-Handlungen, Apotheken etc. (12974.) 24

## Feine direct importirte Savanna-Cigarren, Engros-Lager

von

**Carl Lehne**, Rheinstraße 45, Mainz.

Von 1879er Ernte sind **7 Sorten** eingetroffen, darunter: **Princesas, Principe, Brevas, Regalia Fina, Regalia Britanica und Imperiales.** — **Hamburger und Bremer Cigarren** zu Engros-Preisen. 753

## Joh. Friedr. Mack, Eisengießerei,

Frankfurt a. M. (M.-No. 6554.) 16

**Kochherde** eigener Construction, Tellerwärmer, Rostbrater, Bratpfanne mit Rauchturbine, Conditoröfen etc. für Gasthäuser und Private.

**Alle Sorten Öfen**, Regulir- und hermetische Thüren für Porzellandöfen.

**Kamine und Einfäße** in Marmorkamine.

**Luftheizung**, Füll- und Regulirsystem eigener Construction. **Dauguhartikel** für Schlosser, Thorbeschläge, Treppentab- und Fenstergefenke, Ruffband, Rosetten und gedrehte Rollen etc.

Stall-Einrichtungen.

**Fabrik und Lager: Eckenheimer-Landstraße 16.**

## W ö r t h 6. 8. 70,

auf eine Silberplatte gravirt und ein preuß. Adler von Silber fein gearbeitet, beides eine plattgeschossene Chassepot-Kugel umschließend, als Charivari an eine Uhrkette, ist für den Preis von **10 Mark** zu verkaufen. H. Schwalbacherstr. 4, 1 St. l. 704

## Abreise halber

sind **Möbel** von 3 Zimmern billig zu verkaufen; auch ist daselbst eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und großer Küche zu überlassen. Näh. Exped. 752

## Ruhrkohlen

in bester, stückreicher Qualität, 1<sup>a</sup> gew. Ruhrkohlen, Stückkohlen; buchene Holzkohlen, Kiefern- u. Buchenholz, sowie Lohkuchen empfiehlt 10816

Heinrich Gehman, Mühlgrasse 2.

**Harzer Biegel**, Klingel etc. Roller (mehrmals prämiirt), zu verk. bei **R. Hahn**, Zahnstraße 15, Seitenb., 1 St. 309

**Ankauf von Flaschen** Faulbrunnenstraße 5, 14374

## Spielwerke,

218

4—200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Castagnetten, Himmelsstimmen, Harfenspiel etc.

## Spieldosen,

2—16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographie-Albums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarren-Etuis, Tabaksdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Portemonnaies, Stühle etc., alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste empfiehlt

**J. H. Heller, Bern.**

Nur directer Bezug garantirt Aechtheit; fremde Fabrikat ist jedes Werk, das nicht meinen Namen trägt. Fabrik im eigenen Hause.

## Mademoiselle Duraffourd,

Querstrasse 3.

Leçons de langue française et de conversation. 14213

## Für Gärtner.

Gründlicher Unterricht im Entwerfen und Zeichnen etc. von Plänen für Park- und Gartenanlagen wird in den Abendstunden billigt erteilt. Näheres Expedition. 95

Als ehemaliger Schüler Joseph Joachim's ertheile nach dessen Methode gründlichen

## Violin-Unterricht.

**Ludwig Troll**, königl. Kammermusiker, Geisbergstrasse 24, 13625

Ein tüchtiger **Agent** sucht auf hiesigem Plage und Umgegend einige **Agenturen** zu übernehmen. Caution und gute Referenzen können gestellt werden. Offerten unter S. Z. 16 an die Expedition d. Bl. erbeten. 689

**Heirathsgesuch.** Einem nicht zu jungen Manne (darf auch Wittwer sein), der eine feste Stelle hat, am liebsten Angestellter, kann eine gute Parthie empfohlen werden. Strengste Discretion ist Ehrensache. Offerten unter A. B. 60 an die Expedition d. Bl. erbeten. 586

**Kochfrau Arend**, Bleichstraße 10, 3. Etage, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften, auch als Köchin zur Aushilfe. 11063

## Immobilien, Capitalien etc.

### Bureau für Immobilien.

**C. H. Schmittus**, Herrngartenstraße 14. 14385  
**Villen** mit großen und kleinen Gärten zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei

**Ch. Falker**, Wilhelmstraße 40. 14061  
Ein mittelgroßes **Haus**, gut rentirend, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter E. H. 33 an die Expedition d. Bl. zu senden. 738

Ein neues **Haus** mit Vorgarten im südlichen Stadttheile preiswürdig zu verk. Kleine Anzahlung. Näh. Exped. 12126

### Eine elegante Villa,

schöner, freier Lage, alten, großen Garten-Anlagen, prachtvoller Rundblick auf den Rhein und das Gebirge wegen Wegzug bald zu verkaufen. Näh. bei **C. H. Schmittus**. 492



Das **Haus Adelhaidsstraße 33**, Sommerseite, mit Garten und Hintergebäude, ist zu verkaufen oder auf längere Zeit im Ganzen zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 7063

## Eine herrschaftliche Villa

mit großem Garten, auf Anhöhe bei Wiesbaden, **Stadthaus**, in guter Lage, in Tausch genommen. **Villen**, nahe dem **Carfaal und Theater**, 25—33,000 Thlr. **Landhaus** 12—16,000 Thlr. **Haus mit Laden**, gute Lage, 14,000 Thlr. **Häuser**, gut rentirend, mit kleiner Anzahlung, Baupläne, feinsten Lagen. **Villen**, mit oder ohne fürstlichem **Möbiliar**, zum Preise von 3, 4, 500,000 Mark, zum Verkauf übertragen.

**C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14.**  
Ein schönes **Hofgut**, 240 Mrg. arrond. Land, 50 Mrg. Wiesen und 10 Mrg. Wald, unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Näh. Exped. 654

## Bauplatz im Nerothal

zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 697

**2000 Mark** werden gegen erste Hypothek (doppelte Sicherheit) auf's Land zu leihen gesucht. Näh. Exped. 653

**3000 Mark** werden zu 5 % auf gute, zweite Nachhypothek zu leihen gesucht. N. Exp. 201

## Auf ländliche, gute Anwesen

erste Hypothek, Capital, gegeben. **Auf Häuser**, bester Lage, Capital auf erste Hypothek, auszuleihen. Näh. Exp. 696  
**120,000 Mark**, auch getheilt, auf erste Hypothek, sowie **36,000 Mark** auf Nachhypothek auszuweisen. N. Exp. 710  
**6000—8000 Mark** gegen erste Hypothek auszuleihen. Näheres Expedition. 8316

**6000 Mark** werden auf gute Nachhypothek zu leihen gesucht. Näh. Exped. 11154

**150,000 bis 200,000 Mark** liegen auf erste Hypothek zum Ausleihen bereit. Näheres Expedition. 12008

## Wohnungs-Anzeigen

### Gefuche:

Gesucht wird eine unmöblierte Wohnung, entweder Parterre, erster oder zweiter Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden, mit Gas- und Wasserleitung. Offerten abzugeben im Alleeaal, Zimmer No. 25 (Taunusstraße). 681

### In der Lauggasse

oder deren Nähe wird eine Wohnung von 4—5 Zimmern nebst Zubehör per 1. April f. J. zu mieten gesucht. Offerten mit Angabe des Preises befördert unter B. K. 19 die Exped. 15057

### Angebote:

**Abrechtstraße 29**, 2 St., 2 möbl. Zimmer zu verm. 420  
**Herrngartenstraße 15**, 2. Stock, möblierte Zimmer zu vermieten. 699

**Karlstraße 24** ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten; auch ist daselbst ein **Hirschkopf** und eine **wilde Rahe** zu verkaufen. 620

**Leberberg 1** ist auf sogleich eine elegant möblierte Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. s. w., zu vermieten. 14065

**Leberberg 7** elegant möblierte Wohnungen mit Pension oder Küche zu vermieten. 14066

**Louisenplatz 1**, Hinterh., ein Zimmer zu vermieten. 310

**Mainzerstraße 6** sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11638

**Marktplatz 12**, Vorderh., 1 möbl. Zimmer zu verm. 13304

**Moritzstr. 1**, Bel-Et., 2 ineinandergeh. schön möbl. Zimmer. 482

**Untere Rheinstraße (Südseite)** ist eine möblierte Parterre-Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. 14382

**Rheinstraße 5** ein bis vier möbl. Zimmer zu verm. 14381

**Rheinstraße 5** Parterrewohnung zu verm. N. das. 2 St. 11693

**Rheinstraße 19** möbl. Wohn. m. Küche od. Pension zu verm. Näh. 2. Stock. 14067

**Rheinstraße 24** ist der 2. Stock von 9 Zimmern mit Zubehör, auch getrennt, an ruhige Miether sogleich zu verm. 14068

**Villa Rosenhain, Sonnenbergerstraße 16**, früher 21 c, sind elegant möblierte Wohnungen mit Pension für den Winter zu vermieten. 14383

**Villa Sonnenbergerstraße 34**,

Parterre, geräumig, komfortabel möbliert, auf längere Zeit zu vermieten. 14474

**Wilhelmstraße 34** ist die erste Etage, elegant möbliert, mit oder ohne Küche bis zum 1. April zu herabgesetztem Preise zu vermieten. 358

Eine elegant möblierte Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Parkstraße 1. 13638

## Villa Carola, Wilhelmsplatz 4,

sind Parterre ein Salon und 1—2 Schlafzimmer — mit oder ohne Pension — zu vermieten. 135

**Einige möblierte Zimmer mit oder ohne Pension Sonnenbergerstraße 31.** 491

Ein mittelgroßes Landhaus an den Curanlagen ist zu vermieten. Näheres Expedition. 14089

Zwei freundliche, möblierte Zimmer sind mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres Häfnergasse 5, Parterre. 725

Ein einfach möbliertes Zimmer ist auf 1. December zu vermieten. Näheres Goldgasse 16. 733

**Die Villa Blumenstraße 3** ist unmöbliert zu vermieten. Herr Dr. Großmann, Adelhaidsstraße 33, wird die Gefälligkeit haben, nähere Auskunft zu erteilen. 10722

Ein gut möbliertes Zimmer für 12 Mk. zu vermieten Louisenplatz 7 im Seitenbau. 179

Möbl. Zimmer m. Pension zu verm. Bleichstr. 19, 2 Tr. 11304

Eine möblierte Mansarde zu vermieten Karlstraße 5. 303

**In der Wilhelmstraße drei sehr elegant möbl. Schlafzimmer, zus. od. geth., billig z. verm. N. Exp. 13944**

## Berliner Hof, Bel-Etage.

Elegant möblierte Zimmer mit Küche oder Pension sogleich zu vermieten. 13549

## Zu vermieten

große, elegant möblierte Wohnung mit eingerichteter Küche **Sonnenbergerstraße 31.** 14200

**Bel-Etage**, neu hergerichtet, 7 Zimmer mit Zubehör, Porzellanofen, Vorfenster und Gasleitung, zu vermieten. Näheres Expedition. 13100

Ein anst. Frauenzimmer findet bei 2 ruhigen Leuten in gesunder Lage ein möbl. Zimmer. N. Mauritiusplatz 1, 1 St. h. 12602

Ein geräumiges Magazingebäude nebst Comptoir, auf Verlangen auch Stallung für zwei Pferde, in frequentester Lage inmitten der Stadt, sehr geeignet zum Betriebe eines Colonial- oder Materialwaaren-Geschäftes en gros, auf den 1. April f. J. oder auch früher zu vermieten. Näh. bei Commissionär **Imand**, Weilsstraße 2. 12849

Ein Herr in Pension gesucht Taunusstraße 17, 3 St. 646

Ein anst. Mann erh. Logis Weilsstraße 5, Seitenb., 2 St. 608

(Fortsetzung in der 3. Beilage.)

## Bericht

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 22. bis 29. November 1879.

### I. Fruchtmarkt.

Weizen per 100 Kilogr. 23 Mk. 13 Pf. — 23 Mk. 88 Pf., Hafer per 100 Kilogr. 9 Mk. — 15 Mk., Stroh per 100 Kilogr. 3 Mk. 20 Pf. — 4 Mk. 60 Pf., Heu per 100 Kilogr. 4 Mk. 40 Pf. — 6 Mk. 60 Pf.



## II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 137 M. 14 Pf. — 140 M. 58 Pf., fette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 130 M. 28 Pf. — 133 M. 72 Pf. Fette Schweine per Kilogr. 1 M. — Pf. — 1 M. 8 Pf. Fette Hammel per Kilogr. 1 M. — Pf. — 1 M. 38 Pf. Kälber per Kilogr. 1 M. — Pf. — 1 M. 36 Pf.

## III. Victualienmarkt.

Kartoffeln per 100 Kilogr. 5 M. 50 Pf. — 8 M. 50 Pf., Butter per Kilogr. 2 M. 10 Pf. — 2 M. 24 Pf., Eier per 25 Stück 1 M. 75 Pf. — 2 M. 50 Pf., Handkäse per 100 Stück 7 M. — Pf. — 8 M. — Pf., Fabrikkäse per 100 Stück 4 M. — Pf. — 5 M. — Pf., Zwiebeln per 100 Kilogr. 16 M. — Pf. — 18 M. — Pf., Blumenkohl per Stück 15 Pf. — 20 Pf., Kopfsalat per Stück 4 Pf. — 6 Pf., Wirbling per Stück 6 Pf. — 10 Pf., Weißkraut per 100 Stück 3 M. — 9 M., Rothkraut per Stück 10 Pf. — 25 Pf., gelbe Rüben per Kilogr. 6 Pf. — 10 Pf., weiße Rüben per Kilogr. 6 Pf. — 10 Pf., Kohlrabi (obererbig) per Stück 3 Pf. — 6 Pf., Kohlrabi per Kilogr. 6 Pf. — 10 Pf., Trauben per Kilogr. 60 Pf. — 80 Pf., Wallnüsse per 100 Stück 18 Pf. — 50 Pf., Kastanien per Kilogr. 36 Pf. — 50 Pf., eine Gans 4 M. 50 Pf. — 6 M., eine Ente 2 M. — 2 M. 30 Pf., eine Taube 45 Pf. — 50 Pf., ein Hahn 1 M. 20 Pf. — 1 M. 60 Pf., ein Huhn 1 M. 50 Pf. — 2 M., Kalb per Kilogr. 2 M. 40 Pf. — 3 M., Hecht per Kilogr. 2 M. — 2 M. 60 Pf., Backfische per Kilogr. 50 Pf. — 60 Pf.

## IV. Brod und Mehl.

Gemischbrod per Kilogr. 43 Pf., Schwarzbrod (Langbrod) per 2 Kilogr. 53 Pf. — 59 Pf., Schwarzbrod (Rundbrod) per 2 Kilogr. 45 Pf. — 51 Pf., Weißbrod, a) ein Wasserbrod per 40 Gramm 3 Pf., b) ein Milchbrod per 30 Gramm 3 Pf., Weizenmehl: Vorrath 1. Qual. per 100 Kilogr. 44 M. — Pf. — 46 M., Vorrath 2. Qual. per 100 Kilogr. 40 M. — Pf. — 44 M., gewöhnliches (fog. Weizenmehl) per 100 Kilogr. 37 M. — Pf. — 41 M., Roggenmehl per 100 Kilogr. 28 M. — Pf. — 30 M.

## V. Fleisch.

Ochsenfleisch von der Keule per Kilogr. 1 M. 40 Pf. — 1 M. 48 Pf., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 1 M. 40 Pf., Kuh- oder Rindfleisch 1 M. — Pf. — 1 M. 12 Pf., Schweinefleisch 1 M. 20 Pf. — 1 M. 38 Pf., Kalbfleisch 1 M. — Pf. — 1 M. 40 Pf., Hammelfleisch 1 M. — Pf. — 1 M. 38 Pf., Schafffleisch 80 Pf. — 1 M., Dörrfleisch 1 M. 40 Pf. — 1 M. 60 Pf., Solberfleisch 1 M. 20 Pf. — 1 M. 38 Pf., Schinken 1 M. 80 Pf. — 2 M., Speck (geräuchert) 1 M. 60 Pf. — 1 M. 80 Pf., Schweinefleisch 1 M. 20 Pf. — 1 M. 60 Pf., Nierenfett 1 M. — Pf., Schwarzenagen (frisch) 1 M. 60 Pf., Schwarzenagen (geräuchert) 1 M. 80 Pf. — 1 M. 84 Pf., Bratwurst 1 M. 60 Pf., Fleischwurst 1 M. 38 Pf. — 1 M. 60 Pf., Leber- und Blutwurst (frisch) 96 Pf., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 1 M. 80 Pf. — 1 M. 84 Pf.

## Blaudereien aus der Reichshauptstadt. \*)

Berlin, 28. November.

Das sei mir ferne, eine Verordnung der Behörde abfällig zu beurtheilen, die darauf gerichtet ist, einer Vorchrift der Kirche Nachdruck zu verleihen und einer überkommenen Sitte zu dauernder Geltung ihre Unterstützung zu gewähren. Wenn an dem Tage, wo wir das Gedächtniß der Verstorbenen begehen, die Theater geschlossen sein müßten, wie das am Ohsfreitage und am Vukage der Fall ist, so erschiene mir das als das Passendste. Doch besteht nur das Geseß, daß am Todtenfeste keine die ernste Stimmung des Tages beeinträchtigenden Stücke, also keine Lustspiele und Possen gegeben werden sollen. Wohl, das lasse ich mir gefallen!

Aber nun werfen wir einmal einen Blick auf die Theaterzettel des letzten Sonntags, eben des Todtenfestes! Die Königl. Bühnen brachten eine gelungene Tragödie: Thomas' Hamlet und ein ernstes Schauspiel: „Philippine Welter“. Daß die Friedrich-Wilhelmsstadt ihres „Voccaccio“ übermüthigen Streichen ein Halt würde gebieten müssen, war vorauszu-sehen. Aber was gestattet man ihr dafür? Die lustige Alpinscene „Das Verprechen hinter'm Herd“! Ich wette, es ist viel mehr darin gelacht worden, als es im „Voccaccio“ der Fall zu sein pflegt. Oder sollte die Behörde etwa zwischen harmlosem Lachen und frivolem Lachen einen Unterschied machen und nur dies letztere als verboten an dem kirchlichen Festtage betrachten?

Fast scheint es so, denn das Wallner-Theater gab unbeanstandet den Schwank: „Wohlthätige Frauen“, das Wilhelm-Theater die Posse: „Das Rädel ohne Geld“. Ernst aber waren die Stücke der übrigen Bühnen: „Mönch und Soldat“, „Der Müller und sein Kind“ und „Yelva“. Dieses letztgenannte antiquirte Scribische Märchenstück, zu dem Reissiger eine werthvolle Musik geschrieben hat, ging bei Kroll über die Bretter. Marie Taglioni und Hendrichs gastirten einst darin, heute würden sie es nicht mehr können. Jetzt gab die jungenerfichtete und übermüthigste unserer Soubretten die stumme Rolle der Yelva. „Aber fragt mich nur nicht, wie!“

Nicht Alle können Alles! So wurde denn die Rolle in einer parodistischen Weise gespielt. Ich weiß nicht, ob die im Copiren von Künstlergrößen so talentvolle Begner sich über die Partie selbst lustig machte, indem sie die Balletgesten irgend einer Fenella übertreibend nachahmte, oder ob sie unwillkürlich selbst da in die Parodie geriet, wo es ihr um das Spiel ernst war. Jedenfalls wirkte sie komisch; und ich bin mir nicht klar

\*) Unberechtigter Nachdruck verboten.

darüber geworden, ob diese Mundbewegungen der Ausdruck des Jammers oder ein verhaltenes Lächeln, ob jenes Blinken mit den Augen zurückgebrachte Thränen oder schelmisches Kokettiren bedeuten sollte. Wäre der Vergleich nicht so greulich, so würde ich sagen, sie hätte mich an Victor Hugo's „l'homme qui rit“ erinnert. Ich will ihn nicht ausführen, aber er ist nicht unpassend.

Eine Bühne mußte am Todtenfeste ganz schließen, das American-Theater. Was hätte auch „Schani, der Wiener Cypachmacher“ Ernstes auf seinem Repertoire? Oder wie könnte man dem Blödsinn, der dort herrscht, das Gebräde des Ernstes geben?

Den „Ausgrabungen“, welche auf musikalischem Gebiete schon seit längerer Zeit üblich sind, ohne daß es ihren Veranstalter möglich geworden wäre, Werke wie Händel's „Il pensiero“, oder seinen „Herakles“ dem gegenwärtigen Geschlechte nahe zu bringen oder ihnen auch nur ein bescheidenes Scheinleben einzufloßen, schließt sich jetzt auch eine Ausgrabung auf dem dramatischen Felde an. Im königlichen Schauspielhause gab man nämlich eine Tragödie: „Der Herzog von Mailand“, deren Verfasser, Philipp Massinger, ein jüngerer Zeitgenosse des großen Shakespeare war. Die Mühen des Einstudirens und die Kosten der Ausstattung waren vergebens auf dies hohle Spektakelstück verwendet worden. Es enthält Shakespeare'sche Gestalten ohne deren Geist. Es ist, wie bei ihm oft ja auch, ein ungeheurerlicher Stoff, aber ohne des Unvergleichlichen Genialität verarbeitet, ohne Wahrheit, ohne wirkliche Größe.

Als vor etwa drei Jahren Sgr. Salvini, einer der größten lebenden Tragöden, hier Gastrollen gab, blieb das Theater fast immer so leer, daß er die Kosten für seine Gesellschaft nicht einmal einnahm, in der sich auch recht achtbare Kräfte befanden.

Nun kommt Sgra. Ristori, eine würdige Matrone, für deren Spiel schon unsere Eltern sich begeistert haben und zu ihrer „Medea“, ihrer „Maria Stuart“, ihrer „Elisabeth“ (Essex), die mit Hülfe einer sehr mäßigen Gesellschaft gegeben wurden, drängt sich das Publikum in dichten Schaaren und bereitet ihr einen Erfolg, wie sie ihn vor vierzig und mehr Jahren kaum in höherem Maße sich errungen haben mag. Anfangs zwar fand man das Mißverhältniß zwischen der äußeren Erscheinung und der dargestellten Figur zu groß, und nur jene Theaterbesucher, welche ihr schon vor 25 Jahren, als sie hier zum ersten Male auftrat, zugewinkt hatten, waren von ihr bezaubert, weil ihnen ihre Phantasie die Gestalt von ehemals gewissermaßen zu dem Geiste hinzufügte, der auch jetzt noch in all' seiner gewaltigen Ursprünglichkeit aus ihrem Spiele hervordrang: ein heller, frischer Quell, der aus einer halbverfallenen Ruine sich an's Licht den Weg bricht.

Wie bei ihr selbst die Seele frisch und jung geblieben war, so wußte sie ihre Zuhörer mehr und mehr von dem Körperlichen ihres Spiels abzureißen und auch unsere junge Generation, die sie zum ersten Male sah, erblickte in ihr zuletzt nicht das, was sie durch die Natur war, sondern das, was sie durch ihre Kunst scheinen wollte. Etwas realistisch blieb ja dieser und jener Zug in ihren Rollen, aber wer darf eine romantische Natur mit germanischem Maßstabe messen? So ergreifend und rührend, wie sie als „Elisabeth“ starb, haben wir es noch von keinem Andern gesehen. „Das wird mir bis zu meiner eigenen Sterbestunde unvergänglich bleiben“, hörte ich Jemand sagen, der — menschlich gesprochen — noch manches Jahrzehnt zu leben hat.

Aber sie übertraf die genannten Rollen, welche sie im Schauspielhause gespielt hatte, noch durch die Darstellung der „Marie Antoinette“ in dem gleichnamigen Stücke von Giacometti, das für die Königl. Bühne verboten war und auch auf dem Nationaltheater nur einmal in Scene gehen durfte — unbegreiflicherweise. Hier konnte man sagen: Die Ristori sprach das letzte Wort der Schauspielkunst aus. In ihrer Darstellung erlebte man ein Stück Weltgeschichte, das gräusliche Stück der Weltgeschichte: eine Königin, die den Republikanern Kugelhände zuwerfen muß; eine fürstliche Mutter, welcher ein vebisch gewordener Pöbel das Kind entreißt; ein edles Weib, daß in erster Weise beschimpft wird; eine Herrscherin, die ihr Haupt dem Henker beugt!

Ja, es war zunächst Bietät und Nahrung, was man der Tragödin entgegenbrachte. Aber es wurde schließlich Verwunderung und Dankbarkeit für das, was sie uns zu geben hatte. Der Geist gewann einmal wieder einen herrlichen Sieg über die Materie.

In unsern Concertsälen geht es recht lebendig zu, aber es ist — die ständigen Concerte Joachim's und die der Singakademie abgerechnet, die Bekanntes aufführen — kaum etwas Bemerkenswerthes über unser musikalisches Leben aus den letzten Tagen zu berichten. Oder soll ich des Herrn von Matomski erwähnen? Er ist ein Russe mit dem Titel eines Kaiserlichen Concertmeisters. Aber in seinem Concerte erwies er sich nicht als Meister. Wir wollen ja nicht gerade einen Sarasate oder Sauret hören, so oft einer aus fremden Ländern zu uns kommt, aber wir hören gern etwas Gutes und Eigenartiges. Und beides blieb uns der fremde Herr aus Rußland schuldig.

Es ist zwar manches nicht so übel, was er spielte; er besitzt einen runden Triller und ein ziemlich sauberes Staccato. Aber der Ton ist von sozusagen brüchiger Pastosität; mir verursachte er das Bild eines passabel blanten, aber hier und da von Rostflecken verunzierten Stahls. Und dabei fehlte es ihm auch an reiner Intonation und vertiefter Auffassung. Wir haben eine Anzahl von Geigern, die, ohne Concertmeister zu sein, doch besser spielen und, falls sie öffentlich sich einmal hören lassen, nicht wie Herr v. Matomski 4 Mark Eintrittsgeld fordern.

Ich lege die Feder nieder, um mich zur Patti zu begeben, welche heute zum ersten Male hier die „Margarethe“ singt. Bis gestern waren auf der Intenbanz für diese Vorstellung schon über 20,000 Melbungen eingegangen.

B. — dt.



### Bekanntmachung.

Die Lieferung von **1000 Stück Hundemarken** für das Jahr 1880 soll im Submissionswege vergeben werden.

Offerten auf diese Lieferung sind bis zum **6. December c. Mittags 12 Uhr** verschlossen, mit der Aufschrift „Submission auf Lieferung von Hundemarken“ in dem Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 21, einzureichen. Dasselbst können auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden.

Wiesbaden, 24. November 1879. Der Oberbürgermeister.  
Lang.

### Bekanntmachung.

Die Ausführung der Vorschriften im §. 60 des Gesetzes vom 25. Juni 1875, die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen betr.

Der §. 4 der über die Aufnahme und Fortführung der Pferde- und Rindviehbestands-Verzeichnisse, sowie über das bei der Feststellung derselben und bei der Erhebung der Abgaben zu beobachtende Verfahren erlassenen Vorschriften (Regierungs- Amtsblatt No. 15 vom 13. April 1876) bestimmt Folgendes: „Die regelmäßige Fortführung der Verzeichnisse hat am 1. December jeden Jahres stattzufinden. Der Gemeindevorstand hat darüber zu beschließen, ob zu diesem Zwecke eine Constatirung des am 1. December vorhandenen Pferde- und Rindviehbestandes in der in §. 1 angegebenen Weise stattfinden, oder ob die Fortführung auf Grund von bei dem Ortsbürgermeister zu machenden Anmeldungen der Pferde- und Rindviehbesitzer über ihren Besitz am 1. December jeden Jahres erfolgen soll.“

Die in Gemäßheit dieser Vorschrift auf den Antrag des Gemeinderathes erlassene Polizei-Verordnung bestimmt u. A. Folgendes:

§. 1. Jeder Besitzer von Pferden (einschließlich der Fohlen) und von Rindvieh (Ochsen, Bullen, Kühe, Rinder oder Kälber) hat in der Zeit vom **1. bis 8. December** jeden Jahres über die Zahl der Thiere, in deren Besitz er am 1. December gewesen, der Bürgermeisterei Mittheilung zu machen.

Ausgenommen von der Anmeldung sind nach §. 2 der oben genannten Vorschriften: a) die Thiere, welche der Militär-Verwaltung oder dem Preussischen Staate angehören; b) das in Schlachtviehhöfen oder in öffentlichen Schlachthäusern aufgestellte Schlachtvieh.

§. 2. Wer unrichtige Angaben macht, oder die rechtzeitige Anmeldung unterläßt, verfällt in eine Strafe von 1—9 Mark oder entsprechende Haftstrafe.

Die Besitzer von Pferden und Rindvieh werden in Gemäßheit der vorstehenden Polizei-Verordnung hierdurch aufgefordert, die danach vorgeschriebene Anmeldung im Rathhause, Marktstraße 16, Zimmer No. 3, in der Zeit vom 1. bis 8. December um so gewisser zu machen, als die Listen sofort nach Ablauf dieser Frist geschlossen und königlichem Verwaltungsamte vorgelegt werden müssen. Der Oberbürgermeister.  
Wiesbaden, 25. November 1879. J. B.: Coulin.

### Beht- und Grundzins-Annuitäten.

Ich ersuche um Berichtigung der **2. Hälfte Beht- und Grundzins-Annuitäten pro 1879** innerhalb 8 Tagen. Wiesbaden, den 28. November 1879.

772

Der Erheber: Hartfang.

### Submission.

Die Anlieferung von **600 Stück Reiserbesen** für die städtischen Straßenkehrer soll im Submissionswege vergeben werden. Versiegelte Offerten nebst Probe-Besen mit entsprechender Aufschrift sind bis zum Submissionstermine **Donnerstag den 4. December c. Vormittags 10 Uhr** an den Unter-

zeichneten einzureichen. Die Bedingungen liegen am Stadtbauamt, Rathhaus-Zimmer No. 28, zur Einsicht aus.

Wiesbaden, 27. November 1879. Der Stadt-Ingenieur.  
Richter.

### Notiz.

Morgen Montag den 1. December, Vormittags 9 Uhr: Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse der Handlung M. Bollmar-Brante zu Wiesbaden, bei Königl. Amtsgericht VI. (S. Zogl. 261.)

Von heute an

## Weihnachts-Ausverkauf

in

Parfümerien, Galanterie-Waaren, Luxus- und Gebrauchs-Artikeln.

Bei Baarzahlung 10% Rabatt.

Clara Steffens,

15047

Webergasse 14.

## Rein seidene Schleier-Gaze

in allen Farben per Meter 1 M. 85 Pf., sowie Schleier- tülle empfiehlt

667

August Weygandt, Langgasse 15.

## Restaurant Christmann.

# 1879<sup>er</sup>

634

aus italienischen Trauben gekeltert.

Als besonders gute Tischweine,

garantirt rein, empfehle:

Laubenheimer . . . . . 75 Pf.,

Zeltinger (Mosel) . . . . . 90 „

per Flasche ohne Glas.

Eduard Böhm, Weinhandlung,

336

32 Marktstrasse 32.

## Gasthaus zum goldenen Lamm.

26 Mehrgasse 26.

Heute Nachmittags von 4 Uhr an: **FREI-CONCERT.**

796

Chr. Petri.

## Straßmühle bei Dohheim.

Gute Speisen und Getränke sind zu haben.

769

Bei **A. Heinzemann**, Taunusstraße 57:

Poths'sche Punsch-Syrope.

785



**Zum Erbprinze.**

Heute Sonntag: **CONCERT** der Gesellschaft Rudler. Anfang Nachmittags 4 Uhr. D. Benz. 812

**Mainzer Bierhalle,**

6 Marktstraße 6.

Morgen Montag Abend: **CONCERT** der Gesellschaft Rudler. Anfang 7 1/2 Uhr. 812

Heute Sonntag den 30. November:

**Tanzmusik**

in dem früheren „Saalbau Ebel“, wozu ergebenst einladet  
**Robert Pieck**  
in Diebrich. 805

**Schöne Eisbahn**

Stüdelmühle bei Sonnenberg. 833

**Restauration Poths,**

Lauggasse 11.

Heute: Gans mit Kastanien, neuer Wein von italienischen Trauben. 835

**Beau-site.**

Heute Sonntag den 30. November:

Schellfische mit Kartoffeln,  
gefüllte junge Enten. 780

**Heute Sonntag: Metzelsuppe**

bei Gastwirth Carl Becker, Lahnstraße 3. 811

Die schon seit Jahren so sehr beliebten

**Rum-, Arrac- und Ananas-PUNSCH-SYROPS**

von August Poths in Wiesbaden empfiehlt in 1/1 und 1/2 Flaschen sowie im Anbruch

831 **J. Gottschalk, Goldgasse 2.**

Prima Weißbrod . . . 50 Pf.,

„ Schwarzbrod . . . 45 „

zu haben bei  
810 **A. Schirmer, Markt 10.**

**Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterh.**

Gelbe und rothe Sandkartoffeln (8 Pfd.) . . . 28 Pf.

Sauerkraut per Pfund . . . 9 „

gesalzener Speck (fett und mager) . . . 46 „

geräuchert . . . 50 „

prima Wilcox-Schmalz . . . 48 „

Wiederverkäufer billiger.

**J. C. Bürgener. 830**

**Billig zu verkaufen:**

Ein kleines Klavier (zum Erlernen für Kinder geeignet) für 20 Mark, eine starke Bettstelle mit Sprungrahmen, ein eichener, starker, langer Tisch, ein größerer und kleinerer Bücherschrank Hellmundstraße 11, erste Etage. 836

Eine Puppenstube und -Küche ist zu verkaufen Ellenbogengasse 10, Kleidergeschäft. 837

Deckreiser sind zu haben Röderstraße 27. 823

**D. Sangiorgio,**

8 alte Colonnade 8,

empfehlte eine reiche Auswahl in

**Holzsaen zum Malen**

zu den billigsten Preisen. 797

Wir empfehlen zu Weihnachten unsere

**Stickereien,**

den Zeitverhältnissen entsprechend, zu außerordentlich billigen Preisen. **Holzschnitzereien**, als: Ofenschirme, Rauchtische, Klavier- und Rauchtische, Schirmständer, Notenständer, Holzkasten etc., da wir solche aus Mangel an Raum nicht mehr führen wollen, zu und unter dem Einkaufspreise. 779

**Geschw. Wagner, Webergasse 11.**

**Das Friseur-Geschäft**

von **B. Spiesberger,**

1 Goldgasse 1,

empfehlte ein großes Lager fertiger Haararbeiten von nur guter Qualität Haar.

Röppe in allen Farben von 3, 4, 5 Mk. an bis zu 20 Mk. Ferner werden von ausgefallenem Haare Röppe, Locken etc., sowie alle Haarflechte auf's Billigste angefertigt. 15058

Ein älterer Herr sucht guten bürgerlichen Mittagstisch bei anständiger Familie. Franco-Anerbietungen unter H. M. 77 richte man an die Expedition d. Bl. 770

Gründlichen Zitherunterricht erteilt C. Steinhäuser, Zitherspieler und Mitglied der Cur-Capelle, Hainerweg 10. 791

Unterzeichnete empfehlte sich zum Klavier-Unterricht, wie auch zum Ensemble-Spiele (Begleitung von Streichinstrumenten, von Gesang und Vierhändig-Spielen) gegen mäßiges Honorar.

**Hedwig Behrendsen,**

771 Faulbrunnenstraße 11, 2 Treppen.

**Adolphsallee.**

Hoch beglückt seist Du Andreas heut',

Daß Dich der Tag gar sehr erfreut;

Auch viele Wünsche bringen dar

Deine Freunde auf das ganze Jahr!

Daß sich der Tag noch oft erneuert,

Wo Du wirst mit einem Fäßchen Bier besteuert.

798

**C. A. K. Z.**

Eine gesunde Frau wünscht ein Kind mitzustillen; dieselbe nimmt auch ein solches ganz in gute Pflege. Näheres Goldgasse 7 im Hinterhaus. 433

Ein kleiner, schwarzer Hund wird abgegeben Damhachthal 25. 773



## Berichtigung.

Die **Beerdigung** des verstorbenen **Conrad Schön**, Güterbodenarbeiter, findet nicht auf dem Friedhofe zu Eberbach, sondern **morgen Montag Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Friedhofe statt.**

Wiesbaden, den 30. November 1879.

748

Die trauernden Hinterbliebenen.



Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unseren guten Vatten, Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

**Herrn Sebastian Görz,**

**Bauaufseher,**

nach 7wöchentlichem, schweren Leiden am Freitag Nachts 10 $\frac{1}{2}$  Uhr sanft und Gott ergeben in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Montag den 1. December Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

818

Die trauernde Wittin nebst Sohn.

## Verloren, gefunden etc.

Ein **goldener Fingerring** verloren. Abzugeben gegen Belohnung Stiftstraße 20. 662

Ein **weißes Taschentuch** gefunden. Abzuholen bei Pimel auf dem alten Friedhof. 782

## Weggelaufen

ein **kleiner Mops**, auf den Namen „**Frid**“ hörend. Abzuliefern gegen gute Belohnung Wilhelmstraße 26. 844

## Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

**Wohnhaus** mit Garten in der Karlstraße unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 789

Ein **Haus**, mit schönster Aussicht auf den Rhein, ist für 8000 Mark zu verkaufen. Auch ist Stallung für 4 Pferde nebst Wagenremise vorhanden. Näh. Adolphsallee 8. 790

**22,000 Mark** sind auf 1. April f. J. zu verleihen. Näheres in der Exped. d. Bl. 759

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Eine in jeder Branche geübte **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung in einem Geschäft. Näh. Schulgasse 1 im Laden. 657

Ein **Mädchen**, das nähen kann, sucht Beschäftigung oder Stelle. Näh. Lehrstraße 8, Hinterhs. 799

Stellen suchen: Köchinnen f. Private und Hotels, perfecte und angeh. Kammerjungfern, f. Stubenmädchen, Hotelzimmermädchen, jüngere Mädchen f. Kinder, einf. Mädchen f. Küchen- u. Hausarbeit u. d. **Ritter's Plac.-Bureau**, Webergasse 15. 841

Ein **Mädchen**, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Goldgasse 7, Hinterhaus. 808

**Stellen suchen:** Mädchen, welche kochen können und Hausarbeit verstehen, d. **F. Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 801

Ein herrschaftlicher Diener, tüchtig im Serviren, sucht Stelle. Näheres Expedition. 793

Ein kinderloses Ehepaar sucht Stellung. Näh. Exped. 715

Hausbursche, f. t. u. g. empf., f. St. d. **Ritter**, Weberg. 15.

### Personen, die gesucht werden:

**Gesucht** in ein Institut perfecte **Damen-Schneiderinnen** durch Frau **Schug**, Webergasse 37. 817

Ein junges Monatmädchen gesucht Rheinstraße 38. 807

**Gesucht:** Eine gut empfohlene, feinsbürgerliche Köchin für hier und eine solche nach außerhalb d. **Ritter**, Weberg. 15. 841

Ein starkes Mädchen gesucht. Näh. Steingasse 8. 781

**Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen**, welche bürgerl. kochen können, und feinere Hausmädchen von auswärts, welche perfect bügeln und auf der Maschine nähen können, durch Frau **Schug**, Webergasse 37. 136

Küchenmädchen g. h. Lohn gef. d. **Ritter**, Webergasse 15. 841

**Gesucht** ein **Wochenschneider** und ein **Schreiner** auf längere Dauer; letzterer als Hausbursche. Kost im Hause. Näh. kl. Schwalbacherstraße 4, 1 St. links. Ebenfalls selbst wird ein **Schneider-Bügeleisen** zu kaufen gesucht. 705

Ein braver Junge, welcher Lust hat, ein Geschäft zu erlernen, wird gesucht, auf Verlangen erhält derselbe sofort Lohn. Näh. in der Expedition d. Bl. 522

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

### Gesuche:

Ein kleiner Laden mit daranstoßendem größeren Zimmer und Wohnung in demselben Hause, in Geschäftslage, per 1. April f. J. gesucht. Offerten mit Preisangabe an Herrn **Jacob Meyer jun.**, Marktstraße 13, erbeten. 16

### Angebote:

**Herrngartenstraße**, Ecke der **Nicolausstraße** 2, bei Frau **d'Estér**, sind 2 große, möblirte Zimmer nach der Straße zu vermieten. 564

**Louisenstraße** 16, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 14871

**Nerostraße 11** ist ein **Parterrezimmer** (sep. Eingang) mit **Kost billig** zu vermieten. 630

**Platterstraße** 2 ist ein kleines Dachlogis sogleich oder auf 1. Januar zu vermieten. 787

Eine geräumige Parterrewohnung, geeignet zu einer Wäscherei, zu vermieten. Näheres **Römerberg** 1, 1 St. h. 768

Ein großes, gut möblirtes Zimmer ist zu vermieten **Moritzstraße** 34, 2 Stiegen h. 761

Möblirte Zimmer billig zu vermieten **Langgasse** 51. 794

Ein Stübchen mit Bett zu vermieten **Hochstraße** 3. 832

Ein Zimmer oder eine Dachkammer zu vermieten **Kirchgasse** 47, zwei Stiegen hoch, links. 822

Arbeiter erhält **Kost u. Logis Ellenbogengasse** 10, Kleidergeschäft.

## Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

28. November.

Geboren: Am 25. Nov., dem Tagelöhner **Georg Jey** e. S., M. Josef. — Am 26. Nov., dem Schuhmacher **Carl Greclius** e. L. — Am 26. Nov., dem Tapezierer **Philipp Herborn** e. S. — Am 26. Nov., dem Maurergehilfen **Abolf Herrchen** e. S. — Am 27. Nov., dem Schuhmachergehilfen **Friedrich Jahr** e. L., M. Louise Caroline. — Am 28. Nov., dem Hofapothecker **Christian Neuf** e. S., M. Robert Maximilian. — Am 22. Nov., dem Herrnschneidergehilfen **August Böcker** e. L., M. Franziska Philippine. — Am 25. Nov., dem Bremser **Bernhard Wiegner** e. S.

Aufgeboten: Der Milchpächter **Carl Hermann Göbe** von Malsdorf bei Berlin, wohnh. zu Malsdorf, früher zu Brandenburg a. d. H. wohnh., und Auguste Louise Charlotte Melcher von Neudamm, wohnh. zu Malsdorf, früher dahier wohnh.

Verheiratet: Am 27. Nov., der Töpfergehilfe **Wilhelm Friedrich Grap** von Byritz, Reg.-Bez. Stettin, wohnh. dahier, und **Wilhelmine Thette** Caroline Turt von Lamsbach im Herzogthum Sachsen-Coburg-Gotha, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 27. Nov., Robert, unehelich, alt 3 M. 5 L. — Am 28. Nov., Carl August Wilhelm, S. des verstorb. Briefträgers a. D. Josef Weimer, alt 6 M. 17 L.

Königliches Standesamt.



## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 29. November 1879.)

## Adler:

Büdenburg, Kfm., Stettin.  
Binz, Kfm., Basel.  
Becker, Kfm., Stockholm.  
Jansen, Kfm., Köln.  
Lincke, Kfm., Hanau.  
Brehme, Kfm., Neustadt.  
Sponsel, Kfm., Leipzig.  
Reiss, Kfm., Berlin.

## Zwei Bäche:

Bloch, Kfm., Mainz.

## Cölnischer Hof:

Behrend, Rent. m. Fr., Berlin.  
Tiedemann, Baumeister m. Fr., Hamburg.

## Einhorn:

Laux, Kfm., Frankfurt.  
Leopold, Kfm., Leipzig.  
Franken, Inspect., Mannheim.  
Lehning, Kfm., Crefeld.  
Schäfer, Kfm., Düsseldorf.  
Scheller, Kfm., Mülhausen.

## Eisenbahn-Hotel:

Wolf, Musikdirector, Marburg.

## Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):

Alt, Kfm., Köln.  
Metz, Mainz.

## Nassauer Hof:

van der Capellen, Baron m. Fr., Darmstadt.  
v. Escher v. Meiss, Fr. m. T., Zürich.  
Haardt, m. Bed., Lennep.  
Klein, Landesrath, Düsseldorf.

## Alter Nonnenhof:

Kahl, Kfm., Mülheim.  
Schirokauer, Kfm., Frankfurt.

## Hotel du Nord:

Matuschka, Fr. Gräfin m. Bed., Schloss Vollraths.

## Rhein-Hotel:

Masson, Dr. m. Fam., Breslau.  
Sonntag, Leipzig.  
Mitchel, Belfast.  
Mathews, m. Fr., London.

## Rose:

Pierce, Frl. Rent., England.  
Lovell, m. Sohn, Frankfurt.

## Weisses Ross:

Wedekind, Fr. m. Sohn, Hannover.  
Förstner, Bremen.

## Spiegel:

Samuel, Kfm., Köln.

## Stern:

Schiedemann, Baumeister m. Fr., Hamburg.  
Löb, Kfm., Simmern.  
Mason, Rent. m. Fam., New-York.

## Taunus-Hotel:

v. Heydebreck, Fr., Frankfurt.  
v. Derschau, Frl., Curland.

## Hotel Trinthammer:

Gotthardt, Oberad.  
Werner, Pfarrer, Hochheim.  
Lange, Kfm., Hannover.

## Hotel Victoria:

Falck, 2 Hrn., Königstein.

## Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 28. November.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Stin.)	333.83	333.24	332.66	333.24
Thermometer (Reaumur)	-3.0	0.0	-4.6	-2.58
Luftspannung (Bar. Stin.)	1.35	1.63	1.14	1.37
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89.5	82.0	88.4	86.63
Windrichtung u. Windstärke	N.O. mäßig.	S.O. schwach.	S.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	h. heiter.	—
Niederschlag pro □' in par. C.	—	—	—	—

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

## Verloosungen.

(Verloosungskalender für December.) Am 1. 4pGt. Pfandbr. Meining. Dyp.-B. 100 Thlr.-L.; Sachsen-Meinungen 7 fl.-L. v. 1870; 3pGt. Türliche 400 Fr.-L. v. 1869; Kurhessische 40 Thlr.-L. v. 1845; Oesterreich. 100 fl.-L. v. 1864; 4pGt. Stadt Neapel 150 Fr.-L. v. 1868; Fürst Windischgrätz 20 fl.-L. v. 1846; 3pGt. Köln-Mind. C.-B. 100 Thlr.-L.; 3pGt. Stadt Brüssel 100 Fr.-L. v. 1856. Am 15. Ungarische 100 fl.-L. v. 1870; Ausbach-Gummenhau. C.-B. 7 fl.-L. v. 1856; 3pGt. Belgische Communal 100 Fr.-L. v. 1861. Am 16. Stadt Mailand 10 Fr.-L. v. 1866. Am 31. Babilische 35 fl.-L. v. 1845; Braunschweig. 20 Thlr.-L. v. 1868; 3pGt. Stadt Brüssel 100 Fr.-L. v. 1853; Stadt Benedig 30 Lire-L. v. 1869.

## Das Atelier.

Erzählung von Heinrich Seidel.

(1. Fortsetzung.)

Wolfgang lachte. „Ich habe sie um mich, diese Dinge,“ sagte er, „ich umgebe mich mit ihnen, sie sind ein Theil meiner Behaglichkeit, Ruhepunkte für meine Augen.“ Frau Springer schüttelte den Kopf. Dann kamen acht riesenhafte Arbeitsleute die Treppen heraufgeschauelt mit einem uralten, braunen Holzschrank. Ein imposantes Bauwerk, das bald in breiter Behaglichkeit auf vier schwarzen Füßen, so groß wie Schulglocken, stand und sich nach Inhalt umfah. Dieser ward darnach aus mehreren Kisten zum Vorschein gebracht. Die verschiedensten Volkstrachten und Gewänder, alles ächt und theilweise so zu sagen vom Leibe des Volkes gesammelt, getragenes Zeug aller Art, das sich durch einen geheimnisvollen, dem profanen Auge durchaus verborgenen malerischen Reiz auszeichnete, und dergleichen mehr!

Während aller dieser Vorgänge hatte sich zuweilen ein neugieriger Mädchenkopf an der Thüre gezeigt, immer ein wenig dreister. Endlich stand ein dreizehnjähriges Springerchen mit ein Paar dunkeln Böpfen hinter seiner Mutter und schaute mit neugierig klugen Augen hervor. Wolfgang bemerkte dies, als er zufällig ausblühte.

„Dies ist meine Tochter Helene,“ sagte die Frau. Das Springerchen legte seinen Kopf auf die Schulter, versuchte vergeblich seine Hände irgendwo passend unterzubringen und fand schließlich in der blaueschleierten Spitze seines Bopfes ein alle übrigen Interessen scheinbar absorbirendes Object der Betrachtung.

Dieser Zustand dauerte jedoch nicht lange, denn Wolfgang verstand es, solchen Zauber zu lösen. Ein Scherz von ihm, ein halbes Abwenden des Mädchens, dann eine lede Antwort, scheinbar an eine imaginäre Person in der anderen Stubenecke gerichtet, noch ein kleines Wortgeplänkel und es dauerte nicht lange, da stand sie schon an einer der Kisten und reichte Wolfgang die Kleidungsstücke hin, welche er in dem unerfährlichen Bauche des Schrankes verschwinden ließ. Sie wich auch nicht eher, bis unter vielem Erstaunen und mancher verwunderlichen Frage der bunte und absonderliche Inhalt dieser Malerwerkstatt vollzähig geworden war. Die Mutter dagegen verschloß in verschwiegendem Sinn einige unliebsame Vergleiche mit einem Trödelladen und gestand sich ein, daß sie sich Thatfachen gegenüber befände, für welche sie keinen Maßstab besaß.

Diese Meinung wurde im Lauf der Tage, als die unermüdblich ordnende Hand Wolfgang's Harmonie aus diesem Chaos geschaffen hatte, allerdings einigermaßen erschüttert, und am Ende mußte sie eingestehen, daß dieser Musik von Farben und Formen ein eigener, behaglicher Reiz innewohne, von welchem sie in ihrer nüchternen, farblosen Tüllgardinen- und Tapetenmuster-Existenz zuvor keine Ahnung gehabt hatte.

So fand Wolfgang Turnau sein Atelier und Frau Springer ihren ersten Miether, und Beide sahen mit heiterer Ruhe der Zukunft entgegen.

## 2. Zeichenstunde.

Sie aber ließ die Böpfe fliegen,  
Und lachte alle Weisheit aus! . . .  
Th. Storm.

Die gute Frau gewöhnte sich bald an ihren Miether, und es entstand ein ganz behagliches Verhältniß gegenseitiger Werthschätzung. Sie übernahm die Sorge für die Wäsche und Garderobe ihres Einwohnens und dieser konnte sich seit langem zum erstenmale wieder in dem wohlthunenden Sicherheitsgefühl, das vollzählige Knöpfe, unbeschädigte Strümpfe und Röcke mit Denteln gewährten. Außerdem besaß diese Frau die seltene Gabe, fremde Ordnungssysteme zu achten und die Idee derselben aufzufassen, jener brutale, rechtwinkelige Aufräumfanatismus, eine der traurigsten Verirrungen des menschlichen Geistes, war ihr fremd.

Wolfgang empfand das Bedürfnis einer Gegenleistung für soviel seltene und unschätzbare Wohlthat und erbot sich eines Tages dazu, die kleine Helene im Zeichnen zu unterrichten. Dieser Vorschlag ward von der Mutter mit großem Dank, von der Tochter mit sehr zweifelhaften Gefühlen entgegengenommen, denn sie witterte hierin mit Recht neue Stunden ärgerlichen Stillsitzens, von welchen ihr das Schicksal nach ihrer Meinung schon mehr als zuviel verliehen hatte. Doch alles Sträuben half nichts, die Sache nahm ihren Anfang und fraß in die schönen, schulfreien Tagen der Mittwoch- und Samstag-Nachmittage eine garstige, kleine Dede hinein. Eines Tages kam sie schon am Morgen während der Schulzeit mit der Zeichenmappe in der Hand.

„Was ist das?“ fragte Wolfgang, „nicht zur Schule?“

„Wir haben heute frei bekommen,“ war die Antwort, „der Schulofen ist geplakt.“

„Ein freudiges Ereigniß auf dunklem Hintergrunde,“ sagte Wolfgang.

„Doch die Elemente haßen  
Das Gebild der Menschenhand.“

Du wärest nun wohl lieber in der Schule geblieben und hättest „aimer“ gelernt?“  
(Fortsetzung folgt.)